



# PMFORUM

Mitteilungsblatt für die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 4/14 H2557

In dieser Ausgabe:

- > **Weltreiterspiele 2014:**  
**Schleifensammler  
auf dem Para-Viereck**
- > **Löwen Classics Braunschweig:**  
**Abschiedsparty für  
Hans Günter Winkler**
- > **Bremer Pilotprojekt:**  
**Migrantenkinder  
im Pferdefieber**
- > **PM-Reise nach China:**  
**Pferdefreunde im  
Reich der Mitte**

**Fohlenpräsentation:**

**Des Züchters  
ganzer Stolz**



# IHR PLUS AN NÄHE

Wir beraten Sie persönlich und kompetent  
in allen Versicherungsfragen rund um Ihr Pferd.

Pferdezüchter Gerhard Senckenberg  
im Gespräch mit R+V-Fachberater Heiko Schwarz

**Sprechen Sie mit uns!**

[www.pferd.ruv.de](http://www.pferd.ruv.de)

Pferdemanagement R+V  
Raiffeisenplatz 1  
65189 Wiesbaden  
Tel.: 0611 533-9662  
E-Mail: [pferdesport@ruv.de](mailto:pferdesport@ruv.de)

**Zahn-OP  
auch unter  
Stand-  
narkose**



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken



DIE VERSICHERUNG  
MIT DEM PLUS.



# Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: Kaup

in diesen Tagen und Wochen herrscht Hochsaison in Deutschlands Zuchtbetrieben. Überall warten die Züchter gespannt auf die Geburt der Fohlen und überall schwingt die Hoffnung mit, dass sie gesund und von erstklassiger Qualität sind. Umso größer die Begeisterung, wenn die Erwartungen erfüllt oder gar übertroffen wurden.

Doch bei aller Freude über die hervorragende und engagierte Arbeit unserer Pferde- wie Ponyzüchter gibt die aktuelle Situation auch Anlass zur Sorge. Die Zuchtzahlen des Jahres 2013 sind ausgewertet und bestätigen leider erneut den schon fünf Jahre andauernden Rückgang der Bedeckungszahlen und demzufolge der Fohlen. Die 25 Zuchtverbände unter dem Dach der FN melden über alle Pferde- und Ponyrassen hinweg im Schnitt zwölf Prozent weniger Bedeckungen. In der Warmblutzucht wurden 2013 nur noch 28.852 Warmblutstuten bedeckt, knapp 4.000 weniger als 2012. Wie dramatisch der Rückgang

insgesamt ist, zeigt der Fünf-Jahres-Vergleich: Seit 2009 nahm die Zahl der Bedeckungen um über 36 Prozent ab. Im vergangenen Jahr wurden lediglich 24.082 Warmblutfohlen bei den Verbänden registriert.

Die rückläufige Entwicklung überrascht niemanden, sie war abzusehen. Leider müssen wir davon ausgehen, dass die Talfahrt noch nicht gestoppt ist. Wann sich die Zucht auf einem guten und gesunden Niveau konsolidieren kann, ist derzeit schwer zu sagen, aber es gibt berechnete Hoffnungen auf bessere Zeiten.

Im Gegensatz zu den sinkenden Bedeckungszahlen sind die Neuregistrierungen von Turnierpferden der Liste 1 seit Jahren auf einem stabilen Niveau geblieben und in 2013 sogar auf rund 20.000 Warmblutpferde und 3.000 Reitponies/Kleinpferde angestiegen. Dies entspricht einem Zuwachs von rund fünf Prozent im Vergleich zu 2012. Hier wird auf den ersten Blick klar, dass bei 24.000 geborenen Fohlen und einem Bedarf an 20.000 jungen Turnierpferden eine Lücke klafft, denn längst nicht jedes Fohlen steht drei- oder vierjährig dem deutschen Turniersport zur Verfügung. Wir wissen schon heute, dass wir in zwei, drei, vier Jahren einen erheblichen Mangel an guten, für den Sport geeigneten jungen Pferden haben werden.

Diese Erkenntnis wird hoffentlich manchen Züchter bewegen, seine Stute(n) wieder decken zu lassen bzw. Zuchtinteressierte animieren, erste eigene Schritte als Züchter zu wagen. Wie viel Freude züchten macht, weiß jeder, der vor einem frisch geborenen, gesunden Fohlen steht.

In diesem Sinne wünsche ich den Züchtern unter Ihnen eine erfolgreiche Zuchtsaison und allen Reiterinnen und Reitern viel Erfolg mit den Pferden und Ponys aus deutschen Zuchtgebieten.

**Ihr Theodor Leuchten**  
**Vorsitzender des FN-Bereichs Zucht**  
**Vize-Präsident der FN**

## Inhalt

### Ausgabe 4/2014

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 8 Fohlenpräsentation:  
Schau, schau, ein Fohlen!
- 12 Abschiedsfeier für  
Hans Günter Winkler
- 14 Serie Weltreiterspiele:  
Teil 4 – Para-Equestrian
- 17 Unser Stall soll besser werden
- 18 Ausbildungstipp Springprüfungen:  
Zu Hause top,  
auf dem Turnier ein Flop
- 22 Serie: Unser Turnier soll besser werden  
Teil 3 – Ausschreibung und  
Rahmenprogramm
- 24 Nachlese: Die Kraft der Gene
- 28 Reisen
- 31 Termine
- 44 Young PM: Kinder mit und  
ohne Migrationshintergrund –  
Reiten für alle  
Buchtipps: Pferdebuch für junge Reiter



Foto: K. Beelitz



Zu Centos rundem Geburtstag gratulieren Otto Becker und Pfleger Nico Hollenbeck.



Fotos: privat

### Glückwunsch: Hafenflockenkuchen für Cento

An ihn erinnert man sich besonders gerne: Cento, der sprunggewaltige Schimmel, mit dem der heutige Bundestrainer Otto Becker wunderbare Erfolge feiern konnte. Im März wur-

de der Senior 25 Jahre alt. Selbstverständlich wurde zu Ehren des Hengstes, der seinen Lebensabend bei Familie Becker in Sendenhorst verbringt, eine Geburtstagsparty

gefeiert. Sein ständiger Pfleger und Bereiter Nico Hollenbeck kreierte sogar eigens einen Pferdekuchen aus Haferflocken, Möhren und Äpfeln, den sich Cento prächtig schmecken ließ. Heute genießt der Holsteiner Capitol-Sohn aus einer Mutter von Caletto II bei bester Gesundheit ausgiebige Koppelgänge und gemütliche Ausritte mit Nico Hollenbeck.

Dobel's Cento gewann im Laufe seiner Sportkarriere knapp 1,1 Millionen Euro an Preisgeldern. 1995 kam er unter den Sattel von Otto Becker. Eine steile Karriere nahm ihren Anfang, die mit der olympischen Goldmedaille (Mannschaft) und dem vierten Platz in der Einzelwertung in Sydney im Jahr 2000 gekrönt wurde. Team-Gold erreichten Becker und Cento auch bei der Europameisterschaft in Donaueschingen 2003.

Als Zuchthengst hat Cento deutliche Spuren hinterlassen: 17 seiner Söhne wurden gekört, 252 eingetragene Zuchtstuten stammen von ihm ab. Bei der FN sind derzeit 459 Cento-Nachkommen als Turnierpferd eingetragen.

### Veranstalter ausgezeichnet: Unser Turnier soll besser werden

Gesucht wurden nicht die besten Turniere, sondern solche, die das Beste aus ihren Möglichkeiten gemacht haben. Im Rahmen der Löwen Classics wurden drei Vereine stellvertretend für alle Teilnehmer an der FN-Aktion „Unser Turnier soll besser werden“ ausgezeichnet. Gerhard Ziegler, Sprecher der AG der Landesverbands-Vorsitzenden und Mitglied des FN-Präsidiums, und FN-Turniersportchef Friedrich Otto-Erley überreichten Angelika Brandtner (RFV Springe), Michael Ellwanger (RC Mosbach) und Matthias Pfriem (RC Am Schwanberg) die Teilnahmeurkunden und dankten allen Turnierveranstaltern dafür, „dass Ihr uns Reitern, Fahrern und Voltigierern jedes Wochenende die Möglichkeit gebt, unserem schönen Sport nachzugehen und uns mit anderen vergleichen zu können.“

### Pilotprojekt in Baden-Württemberg: Auszeichnung für „8er-Team“

Das 8er-Team schlug ein wie eine Bombe. Im vergangenen Jahr wurde in Baden-Württemberg jeder Reiter, der eine 8,0 oder besser in einer Dressur-, Spring- oder Geländeprüfung der Klassen E bis M erreicht hatte, in das 8er-Team berufen und zu einem großen Stelldichein im Haupt- und Landgestüt Marbach eingeladen. Über 1.000 Besucher kamen zum ersten Treffen.

Der Ideengeber des 8er-Teams und Verleger des Reiterjournals Hugo Matthaes wurde für die Aktion jetzt von der Firma Alltech als „Equine Hero“ des Monats Februar 2014 ausgezeichnet. Nach dem erfolgreichen Start geht das 8er-Team in der Saison 2014 in die zweite Runde. Unterstützt wird die Aktion auch von den Persönlichen Mitgliedern.

## GÜNSTIGER als Sie denken!

Unser Angebot für gewerbliche Kunden. Kommen Sie ins Truck Center nach Lastrup! Zahlreiche Fahrzeuge und Musterwohnungen warten auf Sie. Rufen Sie einfach an: 04472 895-960.



netto ab  
€39.900,-

COMPACT



netto ab  
€115.000,-

EQUIPE L

Abb. beinhalten teilweise Sonderzubehör.



## „Deutschlands U25 Springpokal“ feierte seine Premiere

Die hochtalentierten und schon recht erfolgreichen Springreiter der Altersklasse U25 liegen Bundestrainer Otto Becker und seinem Trainerkollegen Heiner Engemann besonders am Herzen. Entsprechend begeistert waren die beiden, als bei den Löwen Classics in der Braunschweiger Volkswagenhalle die von ihnen initiierte neue Serie einen erfolgreichen Anfang nahm: „Deutschlands U25 Springpokal“, den die vor einem Jahr gegründete Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport gemeinsam mit Familie Mütter vom Gestüt Drei Eichen in Königslutter finanziell ermöglicht, soll den unter 25-Jährigen den Übergang in den ganz großen Springsport erleichtern. Der Etappe in Braunschweig folgen die renommierten Turniere in Mannheim (Maimarkt) und Balve (Deutsche Meisterschaft Dressur und Springen), ehe die Teilnehmer beim Derby-Turnier in Hamburg Ende Mai ihren Gesamtsieger ermitteln. Das Teilnehmerfeld in der Braunschweiger Volkswagenhalle ließ viel

Potenzial bei den Jungstars erkennen. Etliche Starter haben bereits internationale Erfahrung, wie Niklas Krieg, Sieger u.a. im Großen Preis vom Offenburg 2013. Nach zwei Qualifikationen belegte er im Sattel von Ayers Rock Platz zwei im Stechen. Den Sieg trug sein hessischer Mitstreiter Jens Christ davon. Über eine Sekunde schneller absolvierte er das Stechen. Der 23-Jährige aus Dreieich hatte sich schon in den beiden Qualifikationen achtbar geschlagen: Platz vier und fünf. Sein Partner ist der Holsteiner Acorat.

Die vier Etappen der Serie sind Teil eines Pakets, das die Stiftung Deutscher Spitzensport und Familie Mütter zunächst zwei Jahre finanzieren. Hinzu kommen Lehrgänge für die besten Reiter. Vier von ihnen werden sogar ein Nationenpreisteam bilden, das Bundestrainer Otto Becker in diesem Sommer einsetzen will. Der Sieger der Serie bekommt zudem eine Startgenehmigung beim CHIO Aachen. „Es ist wichtig, dass diese Reiter ihre



Erfahrungen auch auf den ganz großen internationalen Turnieren sammeln können“, erklärte Becker. Apropos Aachen: Im kommenden Jahr wird das Finale von „Deutschlands U25 Springpokal“ in die Europameisterschaften eingebunden, die im August 2015 in der Soers stattfinden.

*Sie präsentierten die Premiere des neuen U25 Springpokals: Braunschweigs Turnierleiter Axel Milkau, Nadine Terhorst, Geschäftsführerin der Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, Bundestrainer Otto Becker und Hendrik Snoek, Mitglied des Stiftungsvorstands.*

## Reitabzeichenlehrgänge: Nach TORIS nun auch ARIS

Kennen Sie TORIS, das Turnierorganisationsprogramm der FN? Dann sollten Sie ARIS nicht verpassen. Mit Hilfe von TORIS verwalten Pferdesportvereine und Pferdebetriebe ihre Turniere, mit ARIS lassen sich jetzt die Reitabzeichenlehrgänge organisieren: Namen, Adressen und Noten erfassen, Prüfungsbögen erstellen und Abzeichen-Urkunden ausdrucken. Darüber hinaus lässt sich eine Ergebnisdatei für den jeweiligen Landesverband erstellen. Das Ausbildungsorganisationsprogramm ARIS gibt es als kostenlosen Download unter [www.pferd-aktuell.de/aris](http://www.pferd-aktuell.de/aris). Es ist für alle PC mit Windows-Betriebssystem XP oder höher anwendbar. ARIS wird mit einer Musterveranstaltung installiert, die zum Üben benutzt werden kann. Weitere Informationen zur Verwendung von ARIS für Abzeichenlehrgänge erteilt der jeweilige Landesverbände.

## Dr. Hanfried Haring gibt GWP-Vorsitz an Dr. Ludwig Christmann ab

Dr. Ludwig Christmann ist neuer Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (GWP). Das langjährige Vorstandsmitglied in der GWP und im Hannoveraner Verband löst den ehemaligen FN-Generalsekretär Dr. Hanfried Haring ab, der, wie schon Vorjahr angekündigt, sein Amt zur Verfügung stellte. Die Wahl fand im Haupt- und Landgestüt Marbach im Anschluss an die Pferdetage Baden-Württemberg statt. Es war die erste Mitgliederversammlung nach dem Zusammenschluss von GWP und der Gesellschaft Forschung um das Pferd (GFP). Zentrales Anliegen der GWP ist der Wissenstransfer von der Wissenschaft in die Praxis.



*Dr. Hanfried Haring gratuliert seinem Nachfolger Dr. Ludwig Christmann zur Wahl.*



Böckmann Fahrzeugwerke GmbH  
49688 Lastrup [www.boeckmann.com](http://www.boeckmann.com)

\*Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt., Lieferung ab Werk.



**Pikeur®**  
ist  
**Pikeur®**

Offizieller Ausrüster  
des Deutschen Olympische-  
Komitees für Reiterei

Official Outfitter  
of the German Olympic  
Equestrian Committee



PIKEUR.DE/GRIP



MAKING.OF

WWW.PIKEUR.DE | JOIN US ON  .DE/PIKEUR | WWW.PIKEUR.DE/GRIP



## „Tag der offenen Stalltür“: Anmeldeschluss für Vereine und Betriebe verlängert

Noch bis zum 30. April können sich Pferdesportvereine und -betriebe als Veranstalter für den bundesweiten „Tag der offenen Stalltür“ anmelden. Zwar hat schon eine Vielzahl von Vereinen und Betrieben ihre Teilnahme

bekundet, aber je mehr lokale Veranstalter am 18. Mai ihre Stalltüren öffnen, umso größer der Erfolg für alle. Deshalb haben die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Landes- pferdesportverbände als Initiatoren

den Anmeldeschluss verlängert. Weitere Informationen: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe, Martin Otto, Tel. 02581 / 6362-211, E-Mail: motto@fn-dokr.de. **Bo**

### Gelände nicht vergessen

#### *Zum Ausbildungsbeitrag von Christoph Hess – Eignungsprüfung für Allrounder in der Ausgabe März 2014:*

Mit großem Interesse lese ich Ihre Beiträge, so auch den Ausbildungstipp für das vierjährige Pferd, das zum erstenmal auf ein Turnier soll. Ihre Empfehlungen sind einleuchtend, nachvollziehbar und sehr ausgewogen, und doch haben Sie das Wichtigste vergessen.

Warum empfehlen Sie nicht, mit dem Pferd ins Gelände zu gehen? Jedes Pferd, das zusätzlich auch im Gelände, und damit meine ich nicht nur das Wäldchen hinterm Haus, ausgebildet wurde, hat keinerlei Probleme, wenn es auf ein Turnier oder in andere fremde Umgebung kommt. Oft reicht nur das „Trockenreiten“ raus aus der Halle, um die Pferde daran zu gewöhnen, dass es auch noch eine Welt außerhalb der Anlage gibt.

Alle Ausbildung hatte ursprünglich den Sinn, im Gelände ein gut gerittenes, sicheres Pferd zu haben. Die FN hat den größten Zugang zu den Reitern und Pferdeleuten im Lande, bitte nutzen Sie das, damit man in Zukunft nicht zwischen Pferden und Turnierpferden unterscheiden muss. Der Sinn und Zweck eines Pferdelebens sollte sich nicht auf das „Turnierpferd“ konzentrieren, sondern das Turnier sollte wieder zur Überprüfung einzelner Ausbildungsabschnitte werden, und nicht zum Selbstzweck verkommen. In jedem PM Forum sollte stehen, welche Wohltat für Pferd und Reiter das Gelände ist, und welch grandiose Ausbildungserfolge man in allen Disziplinen unter Einbeziehung des Geländes erzielen kann.

**Axel Henrich, Versmold**



### Horsemanship erlebbar machen

#### *Zum Titelthema „Wie Pferde lernen“ im PM-Forum, Ausgabe Februar 2014:*

Dieser vorzügliche Beitrag gehört in die Hand eines jeden Pferdefreundes, Pferdebesitzers, Ausbilders und Reiters. Wenn das angekündigte Buch mit dem Titel „Pferde verstehen – Umgang und Bodenarbeit“ genauso instruktiv ist, wäre auch dessen Studium unbedingt empfehlenswert, denn Kenntnisse über die Sinneswahrnehmung und über das Lernverhalten der uns anvertrauten Vierbeiner fördern das Verständnis für einen fairen und respektvollen Umgang mit einem Tier, dem man partnerschaftlich verbunden sein möchten.

Buchstäblich alles, was in diesem hervorragenden Beitrag von Janet Mlynarski festgehalten wurde, sollte als ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil auch in der Ausbildung des Reiters Berücksichtigung finden, weil es auch das Verständnis für die Verhaltensweisen und Reaktionen des Fluchttiers Pferd fördert. Lesen, verstehen, sehen lernen und danach handeln könnten zukünftig damit

ganz selbstverständliche Bestandteile der Pferdeerziehung, Pferdeausbildung, Reiterausbildung und des Reitunterrichts sein.

Auch die Schwerpunkte Konditionierung, Motivation und Konsequenz als Schlüssel für erfolgreiches Lernen hat dieser Beitrag leicht verständlich vermittelt. Ich bin deshalb der festen Überzeugung, dass insoweit die Themenwahl im aktuellen Mitteilungsblatt zukünftig Auswirkungen zeigen wird, was die partnerschaftliche Beziehung zwischen Pferd und Mensch betrifft.

Horsemanship erlebbar machen, sollte dabei eine Devise sein.

Schließlich gilt es, sich auch einmal darüber klar zu werden, dass ein so edles und gutmütiges Lebewesen, wie unser Pferd, von Natur nicht zum Tragen von Lasten geschaffen ist. Der Reiter ist also nicht mehr als ein Gast auf dem Rücken eines Fluchttieres und wenn er sich auch wie ein solcher verhält, maßvoll in den Erwartungen, mit Augenmaß für das Erreichbare, diszipliniert im respektvollen Umgang miteinander, eine Verständigung der leisen Töne wählend, so ergibt sich die Harmonie und Leichtigkeit des Reitens fast automatisch. Präsentiert sich der Ausbilder und Reiter jedoch wie der ebenso berühmte wie berüchtigte Säbelzahn tiger, wird er beim Fluchttier Pferd nicht auf Zuneigung stoßen. Kampf lärm, Krampf und Frust sind vorprogrammiert und das Ergebnis aller schweißtreibenden Mühen ist der Rede nicht wert.

Schon die alten Reitmeister wussten, dass das Pferd nicht für die „Dressur“ da ist, sondern die „Dressur“ (besser: Gymnastizierung) für das Pferd, frei von jedweden Zwang und gewaltsamer Unterwerfung.

**Harald Rasche, Bochum**

## Leserbriefe

Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht, gekürzt oder in Auszügen zu veröffentlichen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.



Fotos: Kiki Beelitz

Fohlenpräsentation

# Schau, schau, ein Fohlen!

Das Frühjahr ist die Zeit der Hengstpräsentationen. Viele potenzielle Väter, einer schöner und besser als der andere, werben um die Gunst der Züchter. Ob sie jedoch zur Stute gepasst und ihre Qualität den Nachkommen vererbt haben, zeigt sich erst viel später im Turniersport. Einen ersten Hinweis geben die Fohlenschauen. Diese sind vor allem für (Neu)-Züchter, aber auch für die Zuchtverbände eine höchst spannende Angelegenheit.

*Es macht jeden Züchter stolz, ein gutes Fohlen präsentieren zu können.*

Pferdezucht braucht Geduld. Da wird zunächst der Hengst ausgewählt, die Stute besamt und wenn alles gut geht, kommt nach elf Monaten ein gesundes und munteres Fohlen zur Welt. Ein Ereignis, das jeden Züchter mit Stolz erfüllt. Ist der neue Erden-

bürger auch noch gut gelungen – und welcher Züchter hält sein Fohlen nicht sowieso für das Schönste? –, möchte man es natürlich auch gerne anderen präsentieren. Die Teilnahme an einer Fohlenschau ist allerdings keine Pflicht. In manchen Verbänden ist es auch möglich, den Nachwuchs auf dem Hof registrieren, brennen und/oder chippen zu lassen. Dennoch freuen sich Zuchtleiter und Hengsthalter, wenn die Nachkommenschaft ihrer Hengste öffentlich bei einer Fohlenschau präsentiert wird. „Die Zuchtverbände leben davon, dass gute Fohlen vorgestellt werden. Das ist die beste Werbung für den Verband, seine Pferde und Züchter“, sagt Florian Solle, Zuchtleiter

des Verbands der Pony- und Pferdezüchter Hessen und FN-Beauftragter für die Ausbildung von Zuchtrichtern in Deutschland. „Jeder Zuchtleiter wünscht sich, möglichst viele Fohlen zu sehen, um Rückschlüsse auf deren Vererberqualitäten der Hengste ziehen zu können. Wenn mehrere Fohlen eines Hengstes auf dem Platz sind, kann man schon eine Aussage treffen. Wie vererbt er sich mit welchen Stuten, welche Perspektiven bietet er für die Weiterentwicklung der Zucht. Man kann nur dann seine Züchter gut beraten, wenn man selbst genügend Informationen hat.“

Auch dem Züchter kommt die Fohlenschau zugute. „Er sieht sein Fohlen auch einmal mit anderen





Augen, kann es mit anderen Fohlen vergleichen und erhält eine objektive Beurteilung. Außerdem lassen sich auf einer Fohlenschau Kontakte zu anderen Züchtern knüpfen. Eine gute Note, eine Prämie oder die Zulassung zu einer Auktion sind außerdem gute Verkaufsargumente“, zählt Solle auf.

„Das beste Alter für den Besuch einer Fohlenschau liegt zwischen drei Wochen und vier bis fünf Monaten. Die ganz jungen Fohlen sollten schon etwas gefestigt sein, sonst lassen sie sich kaum gerecht beurteilen. „Wenn die Fohlen zur Welt kommen, sind sie oft noch etwas ‚verstellt‘ oder ‚lose‘ im Stand oder Gang. Zum Glück verwächst sich das aber in der Regel in den ersten Wochen“, sagt Solle und erinnert an die alte Züchterregel, die besagt, dass man Fohlen am besten nach drei Tagen, drei Wochen und drei Monaten beurteilen sollte. Dies berücksichtigen die Zuchtverbände auch bei der Terminierung ihrer Fohlenauktionen, die gewöhnlich im Sommer stattfinden. Aber auch die frühen und späten Fohlen erhalten bei den Frühjahrs- und Herbstauktionen ihre Chance.

### Gut vorbereitet

Jeder Ausflug aus der gewohnten Umgebung birgt für junge Fohlen aber auch Gefahren, daher empfiehlt es sich, etwas Zeit in die Vorbereitung zu investieren. Speziell das Verladen sollte man vor der Fohlenschau einmal üben. Es kommt immer wieder vor, dass sich Stute und Fohlen dabei verletzen. Ruhe ist hier das beste Rezept und die fehlt meistens, wenn die Fohlenschau vor der Tür steht und die Zeit drängt. Auch das Vorführen sollte man schon einmal ausprobiert haben. Allerdings nicht zu oft. „Sonst wird den Fohlen das Ganze langweilig und es geht gar nichts mehr. Die Stute sollte es natürlich kennen, an der Hand zu gehen. Ansonsten hängt vieles von der Tagesform ab, man kann es nicht auf den Punkt trainieren“, sagt Florian Solle.



## So wird das Fohlen zum Blickfang

Viele Züchter können oder wollen ihr Fohlen nicht behalten. Fohlenschauen, aber zunehmend auch das Internet, sind immer auch eine Verkaufsplattform. Worauf es bei der Präsentation ankommt, verrät Kiki Beelitz, bekannte Pferdesportfotografin und Betreiberin der Internetseite [fohlenboerse.de](http://fohlenboerse.de).

**PM-Forum:** Frau Beelitz, was muss ich tun, damit mein Fohlen gut ins Bild rückt?

**Kiki Beelitz:** Wenn ich ins Theater gehe, ziehe ich mich auch nett an, um angenehm aufzufallen. Das gilt auch für Fohlenschauen. Die Fohlen sollten gepflegt aussehen, auch schon mal den Schmied gesehen haben, an der Hand halfterfähig sein und gut im Lack stehen. Und natürlich sollte bei der Fohlenschau auch die Mama nett aussehen. Also kein verschmutztes Strickhalfter und keine Trense von 1912, die schlimmstenfalls noch falsch verschnallt ist.

**PM-Forum:** Ist das nicht eigentlich selbstverständlich?

**Kiki Beelitz:** Eigentlich schon, aber gelegentlich erlebt man auch das Gegenteil. Da werden die Stuten einmal im Jahr von der Weide geholt oder werden manchmal sogar für zwei Tage in die Box gesperrt, weil man glaubt, dass sie sich dann besser bewegen. Der Schuss geht aber meist nach hinten los. Dass an so einem Tag sowieso alle etwas aufgeregt sind, erschwert die Sache zusätzlich. Wer das Üben nicht selbst leisten kann, sollte sich Hilfe holen. Wer das nicht tut, spart aus meiner Sicht an der falschen Ecke.

**PM-Forum:** Die meisten Pferde werden heute über das Internet verkauft. Haben Sie auch dafür einen guten Tipp?

**Kiki Beelitz:** Das iPhone-Foto, auf dem der Enkel mit dem Fohlen kuschelt, ist sicher nett fürs Familienalbum, aber untauglich für eine Verkaufsanzeige. Der Käufer muss das Fohlen auf dem Bild beurteilen können. Ein guter Zeitpunkt fürs Foto ist so etwa drei Wochen nach der Geburt, da die Fohlen hier noch ganz besonders den kindlichen Charme besitzen. Man sollte aber darauf achten, dass die Fohlen schon gerade stehen. Erfahrene Züchter wissen, dass die Hängebeinchen vorne über kurz oder lang verschwinden, aber viele Reiter könnten meinen, dass das so bleibt. Ein gutes Standbild ist einem leicht verwackelten Bild in der Bewegung immer vorzuziehen. Oder man nimmt gleich ein schönes Kopfbild. Man sollte immer bedenken, dass der Betrachter eine große Auswahl an Bildern vor sich hat. Es braucht schon einen echten Blickfang, damit er genau beim eigenen Fohlen hängenbleibt. Meine Devise: Ein gutes Foto ist der erste Eindruck. Und für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Kiki Beelitz



Foto: Kiki Beelitz/Jana Gerstenkorn



Foto: Andreas Rogocz



Zuchtpert  
Florian Solle

### Auf der Schau

(re.): Gut heraus-  
gebracht und  
vorbereitet:  
Das Fohlen Cindy  
bringt alles mit,  
was Zuchtrichter  
sehen wollen.

Auf der Fohlenschau werden die Stute und das Fohlen zuerst einzeln durchgeführt. Beide werden in den Ring geführt und so vor den Richtern aufgestellt, dass beide im Stand beurteilt werden können. Danach wird dem Fohlen das Halfter abgenommen und der Vorführer präsentiert Stute und Fohlen zunächst im Schritt und danach im Trab um die Bahn herum, wobei das Fohlen sich auf der rechten Seite der Stute bewegen sollte. „Ein guter Vorführer achtet natürlich nicht nur auf die Stute, sondern hat vor allem das Fohlen im Auge“, sagt Solle. „Einerseits darf man die Stute nicht am Vorwärtsgang hindern, so dass

das Fohlen zur Entfaltung kommt. Andererseits darf man aber auch nicht zu viel Dampf machen, sonst gibt es nur verspannte Bewegungen. Das Fohlen soll möglichst Übergänge zeigen, vom Trab zum Galopp und umgekehrt, das zeigt, wie ausbalanciert es ist“, erklärt Solle. „Die Richter freuen sich, wenn sie möglichst natürliche Bewegungen sehen, also die natürliche Veranlagung des Fohlens zu erkennen ist.“ Jeweils gruppenweise werden die Fohlen zuletzt noch einmal in einem Schrittring gezeigt. Hierbei werden die Fohlen entweder mit einem Strick am Bauchgurt der Mutter angebunden oder geführt. Auch das sollte vorher einmal geübt werden. Da sich

jeder Züchter wünscht, dass sich sein Fohlen von seiner besten Seite zeigt, empfiehlt der Fachmann speziell den noch wenig erfahrenen Züchtern, sich nötigenfalls Hilfe beim Vorführen zu holen.

### Aufmachung

Wie beim Turnier gibt es auch bei Fohlenschauen eine gewisse Etikette, was das Outfit betrifft. Die Stute sollte immer an der Trense geführt werden. Je nach Rasse wird die Mähne eingeflochten. Der Drang, das Fohlen schick zu machen, darf allerdings nicht so weit gehen, es komplett zu scheren, die Tasthaare am Maul zu entfernen oder die Ohren auszurasie-

## Das wollen die Richter sehen

### Allgemein:

- möglichst viel „Natur“, die natürlichen Veranlagungen und Stärken des Fohlens
- also wenig Beeinflussung durch Helfer, Peitschen, Rascheltüten, o. ä.
- ein positives Gesamtbild hinsichtlich Gesundheit, Futterzustand und Pflegezustand von Stute und Fohlen (sauber, Hufe gepflegt, ggf. Mähne eingeflochten)
- ein positives Gesamtbild der Vorführer und ggf. Helfer (passende Kleidung, möglichst in den Verbandsfarben, vorteilhaftes Vorführen)

### Speziell:

- zum Alter passende Entwicklung (wüchsig, langbeinig)

- moderne Typprägung (edel, sportlich, je nach Zuchtziel/Rasse)
- harmonische, groß angelegte Körperpartien
- korrekte Gliedmaßen, klare, ausgeprägte Gelenke, wohlgeformte Hufe
- ergiebige, freie Bewegungen (möglichst taktklaren, fleißigen Schritt, Schwung und Elastizität im Trab und Galopp, gute Hinterhand- und Rückentätigkeit)
- Gleichgewicht und Tempovarianz (Übergänge, Wendungen, usw.; deshalb das Freilaufen...)
- selbstsicheres Auftreten, Lösen von der Mutter, handlich im Umgang
- eine insgesamt günstige Perspektive, wenn man sich das Fohlen als erwachsenes Pferd vorstellt

### Was kann der Züchter tun?

- sich rechtzeitig informieren, planen und organisieren (eventuell schon mal ohne Fohlen eine ähnliche Veranstaltung besuchen)
- ordentliches Herausbringen/Frisieren von Stute und Fohlen (aber nicht Ohren ausrasieren, Tasthaare entfernen oder komplett scheren!!)
- geeigneten Vorführer auswählen (muss gleichzeitig laufen können und nach dem Fohlen schauen, Tempo anpassen)
- Fohlen und Stute unnötigen Stress ersparen (keine langen Transporte, nicht zu viele Schauen)
- kein Freispringen von Fohlen



ren. Dies ist aus Tierschutzgründen verboten. „Die meisten Pferde sind auf den Schauen gut herausgebracht, nur selten gibt es auch Ausnahmen“, sagt Solle. Das gilt im Übrigen auch für die Menschen. Am besten sieht es aus, wenn Vorführer und Peitschenführer einheitlich gekleidet sind – zum Beispiel in den Verbandsfarben.

### So sehen Sieger aus...

„Günstig ist es, wenn ein Fohlen selbstbewusst wirkt, Ausstrahlung hat, sich einmal aufmerksam hinstellt und auf allen vier Füßen stehen bleibt, sich dann frei, elastisch und ausbalanciert bewegt und auch einmal von der Mutter trennt. Dann kann man hoffen, dass es auch die später für den Sport wichtigen Eigenschaften besitzt“, erklärt Solle, worauf die Zuchtrichter achten. Der Fachmann schränkt allerdings ein: „Ein Fohlen in der kurzen Zeit zu beurteilen und seine Perspektiven abzuschätzen, ist auch für einen Experten schwer, denn er hat nur die Momentaufnahme. Im Exterieur günstig sind ein mittellanger, gut angesetzter Hals, eine große Schulterpartie, ein kräftiger, mittellanger Rücken mit guter Verbindung zur Hinterhand, große Hebel und gute Winkel in Vorder- und Hinterhand sowie korrekte

Gliedmaßen.“ Am Bewegungsablauf kann sich jedoch einiges ändern. Am ehesten bleibt nach Solles Erfahrung der Schritt erhalten. „Bei der Fohlenbeurteilung hängt einfach viel vom passenden Zeitpunkt und von der Tagesform ab. Bei einem guten Fohlen kann man auch nur sagen: Wenn es sich so weiterentwickelt, kann es auch ein gutes Pferd werden“, sagt Solle. Es zeige sich aber immer wieder, dass sich unscheinbare Fohlen zu guten Reitpferden entwickeln und umgekehrt, dass sich mancher Strahlemann als ganz „normal“ entpuppt. Ein Trost für alle diejenigen, deren Fohlen sich auf der Schau nicht wie erhofft präsentiert hat und bewertet wurde.

### Fohlenschau und was dann?

Das Ergebnis einer Fohlenschau ist also immer nur ein Indiz. Dennoch sollte man als Züchter alles dafür tun, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Vor allem, wenn man sein Fohlen verkaufen will oder muss. Der Fohlenmarkt ist bekanntlich schwieriger geworden. Solle: „Die Käufer suchen eher das gerittene Pferd.“ Der Fachmann hat daher noch einen Rat für alle, die mit dem Gedanken spielen, selbst einmal zu züchten: „Wählen Sie einen bewährten und leistungsgeprüften



Hengst. Oder einen, von dem man bereits weiß, dass er Qualität und Rittigkeit an seine Nachkommen weitergibt. Aber vor allem: Bewerten Sie nüchtern die Qualität der Stute, denn je besser die Stute, desto besser das Fohlen“, sagt Solle. „Wer mit ‚durchgezuchteten‘ Stuten, also solchen aus bereits erfolgreichen Stutenstämmen züchtet, hat die größte Chance, auch ein gutes Fohlen zu bekommen.“ Und damit auch ein gutes Pferd.

**Uta Helkenberg**

*Vom Spitzenfohlen (siehe linke Seite) zum Spitzenpferd: Cindy OLD vom Gestüt Wendeln, geritten von Hermann Gerdes, wurde 2014 Bundeschampionesse der vierjährigen Stuten und Wallache.*

# 10\* FÜR PM % RABATT AUF Höveler FUTTER!

Online-Shop: [www.futterhandel-grotenburg.de](http://www.futterhandel-grotenburg.de)



**FUTTERHANDEL  
GROTEBURG**

Hagwinkel 3 | 47877 Willich  
[info@futterhandel-grotenburg.de](mailto:info@futterhandel-grotenburg.de)



**Höveler**  
Beim Ende das Liever

**PFERDEVERSTAND. SACHVERSTAND. ZUVERLÄSSIGKEIT.**



Fotos: Jürgen Stroscher

*Karl Milkau, Vater des Turnierveranstalters Axel Milkau, fuhr Hans Günter Winkler mit seiner Motor-kutsche in die Volkswagenarena.*

Springsportlegende zieht sich aus der Turnierorganisation der Löwen Classics zurück

# Abschiedsfeier für Hans Günter Winkler

Minutenlange Standing Ovation begleiteten Hans Günter Winkler aus der Braunschweiger Volkswagenhalle. Hier hatte der erfolgreichste Springreiter aller Zeiten vor zwölf Jahren gemeinsam mit Axel Milkau die Löwen Classics aus der Taufe gehoben, hier verabschiedete er sich als Sportdirektor des Turniers von seinem Publikum und seinen Fans.

*Das Lächeln des Siegers, an das sich noch viele ältere Springsportfreunde erinnern.*



Das Hindernismaterial wich nach dem Großen Preis einer mit rotem Teppich bedeckten Empore und einer Ledersitzgarnitur, Turniersprecher Christian Graf von Plettenberg hob an zu einer Laudatio, die einem Mann galt, der wahrlich Sportgeschichte geschrieben hat: Hans Günter Winkler, Sportdirektor der Löwen Classics, sagte adieu. Der 87-Jährige, übrigens seit 1955 bei den PM, genoss in der Volkswagenhalle seinen letzten großen Auftritt, mit dem er sich aus dem öffentlichen Geschehen

zurückzieht. Das Alter hat sichtbar seinen Körper geschwächt, sein lebendiger Geist aber ist geblieben. So plauderte der gebürtige Wuppertaler mit seinen Gästen über seine Vergangenheit und ließ zugleich keinen Zweifel daran aufkommen, dass er sich für die Zukunft noch viel vorgenommen hat. Auf seiner Reitanlage in Warendorf, die jetzt der Vielseitigkeitsreiter Andreas Ostholt betreibt, will er sich mit seinem „HGW Ausbildungszentrum“ auch weiterhin der Förderung junger Reiter und Pferde



widmen. Seine Turnierserien wie das „HGW-Nachwuchschampionat“ und der „Goldene Sattel“ sollen dem Nachwuchs auch künftig den Weg in den großen Sport ebnen. So betonte er: „Der Sport hat mir unheimlich viel gegeben. Vielleicht kann ich auch etwas zurückgeben.“

### Sechs Olympische Spiele

Winklers Erfolge vollständig aufzuzählen, versuchte Moderator Christian von Plettenberg gar nicht erst: „Lassen wir das mal auf der Zunge zergehen. Hans Günter Winkler nahm über 20 Jahre an sechs Olympischen Spielen in Folge teil und kam jedes Mal mit mindestens einer Medaille nach Hause.“ Fünf olympische Goldmedaillen, Weltmeister- und Europameister-Titel beinahe in Serie, weit über 100 Nationenpreis-Einsätze, über 600 gewonnene schwere internationale Springen gehören ebenso zur Erfolgsbilanz des HGW wie die Vielzahl von Ehrungen. Als die Deutsche Sporthilfe im Jahr 2000 die „Goldene Sportpyramide“ schuf, war der erste Preisträger Hans Günter Winkler, der mit diesem Preis für sein Lebenswerk ausgezeichnet wurde. Für seine „herausragenden Verdienste um den Pferdesport“ wurde HGW natürlich auch mit dem Deutschen Reiterkruz in Gold und Brillanten ausgezeichnet, er erhielt das Große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Unzählige Auszeichnungen zieren seinen Lebensweg, einige besondere drücken seinen einzigartigen Stellenwert in der Gesellschaft aus: die Ehrenbürgerschaft in seinem Heimatort Warendorf, die zweimalige Wahl zum Sportler des Jahres und die Wahl zum Sportler des Jahrzehnts.

Neben den sportlichen Leistungen rückte in der Braunschweiger Volkswagenhalle auch die gesellschaftliche Rolle, die HGW spielte, in den Fokus. Hartmann von Thann, ehemaliger ARD-Chefredakteur und Reitsportmoderator, erinnerte ebenso an seine Zeit mit dem Geehrten wie Bundestrainer



*Besten Laune verabschiedete sich HGW von seinem Braunschweiger Publikum.*

Otto Becker, FEI-Springsportdirektor John Roche und Braunschweigs Bürgermeister Dr. Gert Hoffmann.

### Halla im Parcours

Hans Günter Winkler begleitete die Springreiter während des gesamten Turniers. In jedem Parcours erinnerten gestaltete Hindernisse an die größten Triumphe. Hallas Kopf, die Goldmedaille von 1956, Fotos und Trophäen waren in die Hindernisse integriert – ein Werk des Parcoursbauers Marco Behrens. Halla, diese kleine Kämpferin mit dem großen Herzen, hatte Winkler einst weltberühmt gemacht. Bei den Olympischen Spielen 1956 in Stockholm zog sich Winkler im ersten Umlauf des Nationenpreises einen Muskelriss in der Leiste zu. Die Schmerzen waren unerträglich, aber Winkler wusste: Wenn er nicht in der zweiten Runde an den Start geht, platzt das gesamte Mannschaftsergebnis. Trotz Schmerzspritze schrie Winkler über einigen Hindernissen auf, blieb aber im Sattel. Halla übertraf sich selbst. Fehlerfrei nahm sie Hindernis um Hindernis und beendete mit dem Versehrten im Sattel den Parcours. Es war der einzi-



*Applaus für Hans Günter Winkler: (v.l.) Braunschweigs Bürgermeister Dr. Gert Hoffmann, FEI-Springsportdirektor John Roche, der einstige ARD-Chefredakteur und Reitsportkommentator Hartmann von der Thann und Bundestrainer Otto Becker.*

ge Nullfehlerritt des Tages: Gold für die Mannschaft und Einzelgold für Halla und Winkler gab es dazu. Später beschrieb er sie mit einem Augenzwinkern so: „Sie war eine Mischung aus Genie und irrer Ziege.“ **hen**

*Und Halla lacht noch immer... Natürlich durfte die kleine Kämpferin, die von einem Traber abstammte und alles andere als richtig galt, im HGW-Parcours nicht fehlen.*





WEG 2014 – die Disziplinen: Para-Equestrian

# Handicap, na und?

„Behindert ist nur der, der sich selbst behindert.“ Nach diesem Motto lebt und reitet die erfolgreichste deutsche Para-Dressurreiterin Hannelore Brenner und spricht damit ihren Teamkollegen aus dem Herzen. Spätestens seit den Weltreiterspielen 2010 in Kentucky führt Para-Equestrian kein Schattendasein mehr, sondern ist als achte FEI-Disziplin voll im Pferdesport integriert.



Foto: LaFontz

Mit 14 Goldmedaillen und Erfolgen bis Klasse S im Regelsport ist Hannelore Brenner die erfolgreichste deutsche Para-Dressurreiterin.

Schon immer gibt es Reiter, die trotz körperlicher Behinderung im Sattel äußerst erfolgreich sind. Berühmtes Beispiel ist die dänische Dressurreiterin Lis Hartel, die mit Anfang 20 an Polio erkrankt und später die Muskeln in den Unterschenkeln nicht mehr bewegen kann. 1952 gewinnt

sie mit Jubilee als erste Frau die Silbermedaille bei Olympischen Spielen und wiederholt diesen Erfolg vier Jahre später in Stockholm. Olympiasieger ist in beiden Fällen Henri Saint Cyr. Der schwedische Offizier ist es auch, der Hartel bei der Siegerehrung 1952 auf das Siegerpodest hebt.

Paralympics gab es zu Hartels Zeit noch nicht, diese finden erstmals 1960 in Rom statt. Der Ursprung der paralympischen Spiele geht auf den Neurologen Sir Ludwig Guttmann zurück. Er initiierte 1948 die „Stoke Mandeville Games“, die ersten Sportspiele für Rollstuhlfahrer. Der Reitsport, bislang nur Dressurreiten, wird 1996 ins Programm der Paralympics aufgenommen. Bis Ende 2000 starten die Teilnehmer auf zur Verfügung gestellten Pferden. Einen Aufschwung erlebt die Disziplin 2006 mit der Aufnahme in den Weltreiterverband. 2010 trägt der Pferdesport als erste Sportart seine „regulären“ zusammen mit den Para-Weltmeisterschaften aus. In Kentucky werden Medaillen in Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Distanzreiten, Reining und Para-Equestrian vergeben. „Die Weltreiterspiele haben die Disziplinen sehr zusammengeschweißt. Der Respekt voreinander und den jeweiligen Leistungen ist spürbar gewachsen“, sagt DOKR-Geschäftsführer Dr. Dennis Peiler.

Schon lange vor den ersten Paralympics im Reitsport gewann die an den Folgen von Polio leidende Dänin Lis Hartel zwei Mal olympisches Silber.



Foto: picture alliance

## Die Wettkampfklassen (Grades):

**Im Grade I (Ia und Ib)** starten die Reiter mit den schwersten Behinderungen. Die Athleten sind hauptsächlich Rollstuhlnutzer, entweder mit geringer Rumpfbalance oder mit begrenzten Arm- und Beinfunktionen. Athleten mit fehlender Rumpfbalance, aber guten Armfunktionen sind auch in dieser Klasse startberechtigt. Geritten werden Prüfungen mit Schritt- und wahlweise Trabsequenzen.

**Im Grade II** starten oft Rollstuhlnutzer mit starken Einschränkungen der Bein-

funktionen und/ oder der Rumpfbalance, aber mit guten bis leicht behinderten Armfunktionen. Athleten ohne Bewegungsfunktionen eines Armes und eines Beines sind auch in dieser Klasse startberechtigt. Die Prüfungen bestehen aus Schritt- und Trabsequenzen und wahlweise in der Kür mit bestimmten Galopplektionen.

**Grade III** ist die in Deutschland am stärksten vertretene Wettkampfkategorie. Die Athleten können in der Regel ohne



### Der Weg in die Normandie

Drei wichtige Turniere führen die deutschen Para-Dressurreiter im Sommer zu den Weltreiterspielen in die Normandie: das Mannheimer Maimarktturnier (2. bis 6. Mai), das gerade den Status des ersten internationalen offiziellen Para-Equestrian-Turniers erhalten hat, die Deutschen Meisterschaften auf Gestüt Bonhomme in Werder (19. bis 22. Juni) sowie das internationale Para-Turnier im Überherrn (11. bis 13. Juli), in dessen Anschluss die Teilnehmer für die WM benannt werden.

### Das wird verlangt

Auf dem Weg zu den Medaillen sind drei Prüfungen zu bewältigen. Analog Grand Prix, Grand Prix Special und Kür in der Regel-Dressur sind es in der Para-Dressur Mannschaftsaufgabe, Einzelaufgabe und Kür. Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben richtet sich nach der jeweiligen Wettkampfkategorie des Teilnehmers, dem sogenannten „Grade“, und reicht von der reinen Schritt- und Trabaufgabe in Grade I bis hin zu Kürelementen auf St. Georg-Niveau in Grade IV. In der Normandie werden drei Titel vergeben: Mannschaftsweltmeister, Weltmeister in der Einzelwertung und Kür-Weltmeister. Jeweils vier Reiter bilden eine Mannschaft, wobei maximal zwei Reiter demselben Grade angehören dürfen. Für die Teamwertung werden – anders als in der Regeldressur – sowohl die Mannschafts- als auch Einzelaufgabe her-

angezogen. Letztere dient auch zur Ermittlung des Weltmeisters in der Einzelwertung. Wie im Regelsport macht die Kür den Abschluss, teilnahmeberechtigt sind das beste Drittel beziehungsweise mindestens sieben Teilnehmer aus der Einzelaufgabe.

### Wer wird Weltmeister?

Seit Jahren zählt Para-Equestrian zu den medaillenträchtigen deutschen Pferdesportdisziplinen. Von den Weltreiterspielen in den USA kehrt die deutsche Mannschaft mit der Silbermedaille nach Hause zurück und wiederholt diese Erfolge bei den Paralympics 2012 sowie den Europameisterschaften 2011 und 2013. Die größten Einzelerfolge erzielt dabei die inkomplett querschnittgelähmte Hannelore Brenner. Sie gewinnt 2012 wie schon vier Jahre zuvor in Hongkong Doppel-Gold bei den Paralympics und wird in der Normandie als Verteidigerin der WM-Titel antreten. Zum harten Kern der deutschen Mannschaft gehören außerdem Britta Näpel und Dr. Angelika Trabert, die bereits seit 1996 für Deutschland Champions bestreitet. 2010 verstärkt Juliane Theuring das Trio, in London reitet der Sachse Steffen Zeibig als Vierter im Team. Im vergangenen Jahr im dänischen Herning ist Deutschland erstmals mit einer Grade I-Reiterin, Elke Philipp, vertreten. Team-Gold gab es allerdings noch nie für die deutschen Para-Reiter, die seit Jahren von Bundestrainer Bernhard Fliegl und Equipechefin Britta Bando begleitet wer-



Vom 23. August bis 7. September blickt die Pferdewelt nach Frankreich. Bei den Weltreiterspielen in der Normandie werden die Medaillen in allen FEI-Disziplinen vergeben. In unserer neuen Serie stellen wir die acht Disziplinen und ihre Besonderheiten vor.

**In dieser Ausgabe: Para-Equestrian**

den. Regelmäßig mussten sie sich den staatlich stark geförderten Reitern aus Großbritannien geschlagen geben, welche die Disziplin von Beginn an beherrschen. Seit 1996 haben britische Teams ohne Unterbrechung jedes Championat gewonnen. Ob es dabei bleibt, wird sich Ende August in Frankreich zeigen.

*Seit den WEG 2010 in Kentucky sind die Para-Dressurreiter fester Bestandteil der deutschen Mannschaft.*



Unterstützung gehen. Sie haben Behinderungen entweder an einem Arm und einem Bein, mäßige Behinderungen in beiden Armen und beiden Beinen oder schwere Behinderungen der Arme. Athleten, die als B1 (blind) klassifiziert sind, können auch in dieser Klasse starten, ebenso solche, die einseitig hoch beinamputiert sind. Die Prüfungen bestehen aus Schritt-, Trab- und Galoppsequenzen. Die Anforderungen entsprechen vergleichbar der Klasse A bis L im Regelsport.

**Grade IV-Reiter** müssen Aufgaben vergleichbar zur Dressur der Klassen L bis M im Regelsport auf „Normalturnieren“ absolvieren. Die Athleten haben Behinderungen nur in einer oder zwei Gliedmaßen oder Einschränkungen der Sehfähigkeit. Die Prüfungen bestehen aus Schritt-, Trab- und Galoppsequenzen, wobei die Kür annähernd alle vorstellbaren Dressurlektionen enthalten kann, wie beispielsweise Serienwechsel.

Quelle: DKThR

*„Die Paralympics 2012 in London gehören zu den emotionalsten Pferdesportereignissen, die ich je erleben durfte. Niemals zuvor wurde so offen mit körperlicher Behinderung umgegangen. Meine Hochachtung vor dem grenzenlosen Willen, mit dem die Reiterinnen und Reiter ihren Sport ausüben.“*

Breido Graf zu Rantzau, Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung



# Tablet-Aktion – exklusiv für Persönliche Mitglieder

Seit März gibt es das PM-Forum auch als E-Paper, lesbar auf iOS- oder Android-Tablets. Damit Sie dieses Angebot nutzen können\*, bietet der PM-Partner Sparhandy, Deutschlands größter Online Anbieter für Mobilfunkprodukte, attraktive Rabatte auf den Kauf von Tablets inklusive Mobilfunkvertrag:



- Bis zu 25 % Vorteil gegenüber Sparhandy Online Angeboten
- Bis zu 350 Euro Ersparnis gegenüber Original Netzbetreiber Angeboten
- Keine Anschlusskosten und keine Versandkosten
- Aktion gültig vom 1. April bis 30. April 2014, solange der Vorrat reicht

Hier geht's zum Angebot: [www.sparhandy.de/fn](http://www.sparhandy.de/fn)



\* Das PM-Forum als E-Paper gibt es kostenlos für PM im FN-Kiosk unter [www.pferd-aktuell.de/fn-kiosk](http://www.pferd-aktuell.de/fn-kiosk). Mit dem Erwerb eines Tablets aus der Sonderaktion entfällt die Zusendung der Print-Version des PM-Forums.







Foto: C. Höchstetter

Deutschlands beste Pferdeställe gesucht

## Unser Stall soll besser werden

Zum 21. Mal prämiieren die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und das Fachmagazin Reiter Revue International Deutschlands beste Pferdeställe. Im bundesweiten Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ sind innovative Stallkonzepte gefragt. Stallbesitzer und Vereine, die ihre Pferdeställe saniert, erweitert oder neugebaut haben, können sich mit ihren Haltungskonzepten bis zum 31. Mai bewerben.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten sind die Ansprüche an die pferdegerechte Unterbringung, Bewegungsqualität und Versorgung immens gestiegen. Die artgerechte Haltung von Pferden als Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden sollte bei Um- und Neubauprojekten im Mittelpunkt stehen.

Bereits seit 2011 engagieren sich die PM für den Wettbewerb. „Zu unseren Zielen gehört die Sicherung des artgerechten Lebensraumes und eine den natürlichen Bedürfnissen angepasste Haltung des Pferdes. Deshalb passt die Schirmherrschaft über den Wettbewerb hervorragend zu den PM“, erläutert PM-Ehrenpräsidentin Ruth Klimke. Auch in 2014 gehört sie gemeinsam mit hochrangigen Experten aus Veterinärmedizin und Pferdehaltung der Jury an, die nach einer Vorauswahl und Besichtigung der Finalställe tagt und die drei Siegerställe prämiert.

Bewerben können sich Reitvereine, Pferdebetriebe und private Ställe, die

mindestens seit einem Jahr einen neugebauten, modernisierten oder renovierten Stall mit mehr als zehn Pferden betreiben. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. Mai.

Den besten drei Betrieben winken attraktive Sach- und Geldpreise. Der Siegerstall erhält einen Großraumkuli der Firma Großewinkelmann und einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro. Dem zweitplatzierten Stall stiftet der FNverlag einen Lehrgang mit Uta Gräf auf der eigenen Anlage. Zusätzlich darf sich der Vize-Sieger über 1.000 Euro freuen. Der Stall auf Platz drei erhält Einstreu der Firma German Horse Pellets im Wert von 500 Euro plus Einstreuberatung und 1.000 Euro in bar. Wer keinen der drei Hauptpreise gewinnt, darf sich stattdessen über ein Buchpräsent aus dem FNverlag freuen. Die prämierten Betriebe werden im September auf den DKB-Bundeschampionaten gekürt.

Die Bewerbungsunterlagen für den Wettbewerb gibt es zum Download



Und das können Sie gewinnen:

### 1. Platz: Großraumkuli im Wert von 1.250 Euro

Der Großraumkuli der Firma Großewinkelmann bietet die Handlichkeit einer Schubkarre in Verbindung mit den Lademöglichkeiten eines Anhängers. [www.growi.de](http://www.growi.de)



**+ 1.000 Euro bar**

### 2. Platz: Lehrgang mit einem namhaften Ausbilder

Der FNverlag bringt Uta Gräf, erfolgreiche Dressurausbildlerin und Autorin des Bestsellers „Feines Reiten auf motivierten Pferden“, auf die eigene Anlage. Ausgewählte Reiter aus dem eigenen Betrieb können an dem Lehrgang teilnehmen, der individuell abgestimmt wird. [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de)



**+ 1.000 Euro bar**

### 3. Platz: Einstreu-Pellets im Wert von 500 Euro

Neben einer Beratung zum Einstreu-management gibt es German Horse Pellets im Wert von 500 Euro.

[www.german-horse-pellets.de](http://www.german-horse-pellets.de)



**+ 1.000 Euro bar**



unter [www.pferd-aktuell.de/unser-stall](http://www.pferd-aktuell.de/unser-stall) oder bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-245, E-Mail: [kbickmann@fn-dokr.de](mailto:kbickmann@fn-dokr.de).

Gerlinde Hoffmann / Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)

## Orientierungshilfen Reitanlagen- & Stallbau



Damit Pferde sich wohlfühlen und gesund bleiben, müssen gute Voraussetzungen geschaffen werden. An eine moderne Reitanlage werden daher vielfältige Ansprüche gestellt. Aber auch die Pferdebesitzer und Reiter wollen gute Bedingungen vorfinden, so dass sie hier gerne und häufig ihre Freizeit bei den Pferden verbringen möchten. Die Betriebsleiter, Ausbilder und Mitarbeiter brauchen gute Arbeitsbedingungen für effektive und zeitsparende Aufgabenerfüllung. Und der Bauherr sucht nach optimalen, aber doch kostengünstigen Lösungen. Die „Orientierungshilfen Reitanlagen- und Stallbau“ geben allen Interessengruppen Hinweise zur pferdegerechten Haltung und zur landschafts- und umweltgerechten Einbindung pferdehaltender Vereine und Betriebe. Preis 24,80 Euro, erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag in Warendorf, Telefon 02581/6362-154 oder -254, E-Mail [vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de](mailto:vertrieb-fnverlag@fn-dokr.de) oder Internet [www.fnverlag.de](http://www.fnverlag.de).

Der Lohn des Trainings ist der gute Auftritt auf dem Turnier.

Fotos: Jacques Toffi



**Frage:** Ich habe im vergangenen Frühjahr ein zehnjähriges Pferd gekauft, das sicher auf A-Niveau in Dressur und Springen ausgebildet und platziert ist. Mein Ziel: Ich möchte Springprüfungen reiten. Zu Hause klappte das Parcourspringen stets ganz gut, ich kam super klar, aber auf dem Turnier ging es regelmäßig schief. Das Pferd verweigerte und rannte am Hindernis vorbei. Jetzt beginnt wieder die grüne Saison und ich möchte es in diesem Sommer besser machen. Wo liegt der Fehler?

Frank Warthe

## Ausbildungstipp von Christoph Hess: Springprüfungen Zu Hause top, auf dem Turnier ein Flop

Mancher Reiter kennt das: Daheim beim Training klappt alles bestens, auf dem Turnier hingegen misslingt die Prüfung gründlich. Woran dies liegen kann, erläutert FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess im folgenden Beitrag.

Das Springen ist perfektioniertes Dressurreiten. Das gilt für das Überwinden von Einzelsprüngen, aber in besonderer Weise für das Reiten ganzer Parcours – und das unabhängig von der Klasse, in der Pferd und Reiter an den Start gehen. Insofern scheint in diesem Falle keine Harmonie zwischen dem Reiter und seinem Pferd vorhanden zu sein. Harmonie aber ist für das erfolgreiche Parcourspringen unablässig.

Vor einem Jahr haben Sie eine sicher gute Entscheidung gefällt, als Sie ein ausgebildetes Pferd kauften, das auf dem Niveau der Klasse A in Dressur- und Springprüfungen erfolgreich war. Sie haben also ein Pferd im Stall, mit dem Sie Freude haben können, so Sie es in der Weise zuhause arbeiten, wie dies der Vorbesitzer wohl auch getan hat. Sie kommen mit Ihrem Pferd im Training „super klar“, aber es gibt Probleme im Parcours. Deshalb müssen Sie sorgfältig analysieren, was die Ursachen für derartige Schwierigkeiten sind, um danach mit Ihrem Ausbilder gemeinsam zu überlegen, wie sich diese überwinden lassen.

### Kritisch hinterfragen

Zunächst müssen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Ausbilder folgende Fragen stellen und versuchen, diese für sich positiv zu beantworten:

Bin ich in der Lage, geschmeidig und vor allem balanciert in die Bewegung meines Pferdes einzugehen? Sitze ich unabhängig vom Zügel, halte mich also an diesem nicht fest? Bin ich in der Lage, große und kleine Trabtritte bzw. große und kleine Galoppsprünge zu reiten, ohne dabei meine ge-

schmeidige Balance zu verlieren? Habe ich mein Pferd vor mir und damit an meinen treibenden Hilfen, kann ich im leichten Sitz ein rhythmisch gleichmäßiges Tempo reiten? Bin ich in der Lage, dem Pferd die erforderliche Dehnung im Hals zu geben, damit sich dieses auf „ebenem Hufschlag“ und über den Sprüngen selbst ausbalancieren kann?

Alle diese Fragen müssten Sie mit einem eindeutigen „Ja“ beantworten; denn das ist die Voraussetzung dafür, dass Ihr Pferd Ihnen als Reiter vertraut. Sollten Sie allerdings die Fragen nicht mit einem eindeutigen „Ja“ beantworten, so ist es angezeigt, dass Sie zunächst Ihre eigenen reiterlichen Defizite ausgleichen – also zunächst sich selbst korrigieren – bevor Sie Ihr Pferd an die Anforderungen heranzuführen, denen Sie selbst noch nicht in vollem Umfang gewachsen sind. In dieser Phase würde ich zunächst vom Turnierreiten und dem Absolvieren von Sprüngen abraten. Zunächst sollte die dressurmäßige Arbeit im Vordergrund stehen, die in der Reithalle, auf dem Außenplatz und natürlich auch im Gelände zu erfolgen hat. Im Gelände können Sie überprüfen, wie fein die Abstimmung zwischen Ihnen und Ihrem Pferd ist. Eilt Ihnen hier Ihr Pferd eher weg, sind Sie also nicht in der Lage, das Tempo, den Rhythmus so zu dosieren, wie Sie es sich wünschen, dann wird später im Parcours die Gefahr gegeben sein, dass Ihr Pferd am Sprung „vorbei rennt“.

Das gleiche Problem haben Sie, wenn Sie Ihr Pferd nicht zwischen Ihren treibenden und verhaltenen Hilfen



„einrahmen“ können. Zögert Ihr Pferd hingegen im Gelände, wenn Sie sich neuen Situationen nähern, dann ist die Gefahr gegeben, dass es auf dem Turnier im Parcours auch vor einzelnen Hindernissen stehen bleibt. Insofern können Sie im Gelände zum einen überprüfen, ob Ihr Pferd von seiner Rittigkeit, ja, seinem Gerittensein, auf dem richtigen Weg ist und ob es Ihnen wirklich vertraut und ob Sie mit Ihrem Pferd zu einem „echten Paar“ gereift sind. Hier erkennen Sie auch, ob Sie wirklich balanciert in die Bewegung Ihres Pferdes eingehen – und das in höherem und in niedrigerem Tempo.

### Turnieratmosphäre

Das Turnierreiten stellt für viele von uns eine besondere Herausforderung dar. Probleme, die sich dort ergeben, hat es oftmals zuhause im Training nicht gegeben. Hier stellen Sie keine Ausnahme dar. Doch auch in diesem Falle muss sorgfältig analysiert werden, was die Ursache für die speziellen Schwierigkeiten auf dem Turnier sind, ggf. haben Sie diese Probleme auch mit anderen Pferden. Zunächst müssen Sie sich selbst fragen, ob Sie auf dem Turnier der „gleiche Reiter“ sind, wie zuhause. Deshalb sei die Frage gestattet, ob Sie selbst ein



„Prüfungsmensch“ sind, der in Situationen des Wettbewerbes eher über sich hinaus wächst oder ob Sie selbst einen negativen Stress verspüren, wenn Sie Prüfungssituationen erleben. Dieser negative Stress, ja, diese Angst, kann Sie lähmen und damit Ihre Reaktionsschnelligkeit verlangsamen und Ihnen einen Teil Ihrer reiterlichen Souveränität nehmen. Dadurch verunsichern Sie – unbewusst – Ihr Pferd, ohne dass Sie dies

selbst realisieren. Grundsätzlich gilt: Pferde reagieren auf die Gemütszustände ihrer Reiter äußerst sensibel. So werden selbstbewusste und sicher einwirkende Reiter mit Pferden, die Rittigkeitsmängel aufweisen, oftmals gute Leistungen erzielen, hingegen Reiter, die unsicher sind und wenig souverän auf ihre Pferde einwirken, weit unterhalb ihres Niveaus reiten, das sie zuhause im Training erreichen.

*Aus der Traum  
von der guten  
Platzierung.*

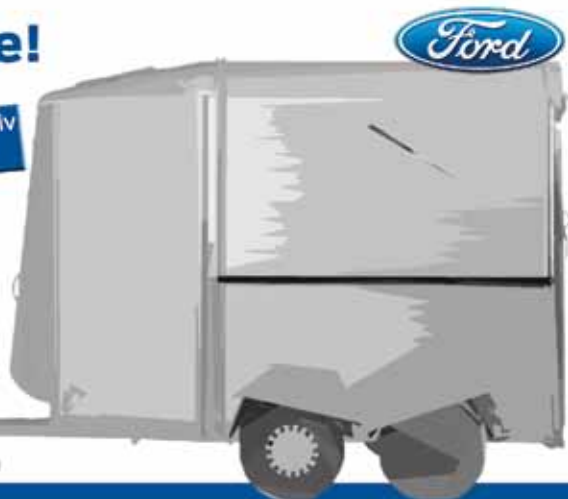
## Unser Zugpferd für Ihre starken Pferde!

### Der Ford Kuga\*

z.B. der 2,0 TDCi (120kW) 163 PS  
und Ford PowerShift  
Automatik Getriebe  
4x4 Allradantrieb



Sie erhalten exklusiv  
17% bei Neukauf.



\* Kraftstoffverbrauch [technische Daten nach VO (EC) 715/2007] in l/100 km: 7,4(innerorts) 5,5(außerorts) 6,2(kombiniert): CO<sub>2</sub>Emissionen 162 g/km.

**ernst + könig**  
Wir bewegen Baden

ernst+könig GmbH - Mooswaldallee 2 - 79108 Freiburg

**Offenburg** Tel. 07 81/91 46-41  
Industriegebiet Elgersweier  
n.lauer@ernst-koenig.de

**ernst-koenig.de**

# Wenn drin ist, was drauf steht!



OFFIZIELLER



**DOKR**  
AUSRÜSTER



## Höveler

Dem Pferde das Liebste

[www.hoeveler.com](http://www.hoeveler.com)



### Vertrauen aufbauen

In Ihrem Falle können Sie auf dem Turnier nicht die Leistungen abrufen, die Ihnen im Training möglich sind. Deshalb sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Ausbilder folgende Vorgehensweise erörtern:

Sie sollten Ihr Pferd in einer niedrigeren Klasse reiten, also auf einer Ebene, in der Sie sich selbst absolut sicher fühlen.

Sie sollten mit Ihrem Pferd Parcours in benachbarten Vereinen und Betrieben absolvieren bzw. mit Ihrem Ausbilder Parcours in fremden Reitanlagen erarbeiten. Dabei müssen „vertrauensbildende Maßnahmen“ an oberster Stelle stehen, denn Sie müssen Ihrem Pferd vertrauen und Ihr Pferd muss Ihnen Vertrauen entgegenbringen. Nur gegenseitiges Vertrauen wird auf Dauer dazu führen, dass Sie zu den gewünschten Erfolgen kommen.

Sie sollten den Reiter, der das Pferd vorher geritten hat, bitten, dieses noch einmal auf dem Turnier zu reiten. Oftmals bringt ein solcher Reiterwechsel einen echten Erfolg und zeigt Ihnen, wie der andere Reiter das Pferd auf den Parcours vorbereitet und diesen absolviert. Wahrscheinlich wird der Vorreiter das Pferd sehr konzentriert und gezielt auf dem Vorbereitungsplatz arbeiten. Er wird in der dressurmäßigen Arbeit sicherstellen, dass sein Pferd an seinen treibenden Hilfen kontrolliert zum Steilsprung und zum Oxer galoppiert. Absolviert das Pferd diese Hindernisse sicher, dann gibt der Reiter seinem Pferd bereits vor dem Beginn des Parcourspringens das nötige Vertrauen, damit es nicht am Sprung zögert und dann stehen bleibt bzw. „wegrennt“ und am Sprung vorbei läuft. Treten dennoch negative Reaktionen auf, so deuten diese auf ein Unwohlsein Ihres Pferdes hin und darauf, dass es entweder überfordert ist und sich auf diese Weise den gestellten Anforderungen entzieht oder ganz einfach seinen Reiter „nicht versteht“. Festzuhalten bleibt: In der unmittelbaren Vorbereitung vor dem Parcourspringen muss das Vertrauen zwischen

Reiter und Pferd zu hundert Prozent stimmen und müssen die o.a. wesentlichen Grundrhythmusmerkmale erfüllt sein und der Reiter losgelassen und balanciert in die Bewegungen des Pferdes vor, über und nach dem Sprung eingehen.

Sie sollten vor Ihrem Start möglichst früh in den Parcours hineinreiten und in diesem auf möglichst großen Linien traben und galoppieren. Dabei muss Ihr Pferd sicher vor Ihnen sein, damit Sie bereits vor dem Durchreiten der Startlinie Ihr Pferd in einem guten Grundtempo und einem guten Rhythmus galoppieren können.

Ihr Ziel muss es sein, den Parcours in einem gleichmäßigen Rhythmus bei einem gut gewählten Grundtempo zu absolvieren, damit Ihr Pferd sowohl aus größerer als auch aus kleinerer Absprungdistanz die einzelnen Hindernisse überwinden kann. Ein eher etwas höher gewähltes Grundtempo (bei guter Kontrolle) ist in diesem Falle hilfreich. Sie sollten versuchen, dieses gleichmäßige Tempo zwischen den Sprüngen, in den Wendungen und am Sprung selbst beizubehalten. Je gleichmäßiger Grundtempo und Rhythmus sind, desto wohler wird sich Ihr Pferd fühlen und desto freudiger die ihm gestellten Anforderungen erfüllen. Sie selbst sollten dabei stets das Gefühl haben, dass die Hindernisse „auf Sie zukommen“. Sie dürfen nicht den häufig auftretenden Fehler begehen, die Hindernisse mit heftigem Schenkel-, Sporen- und möglicherweise sogar Gerteneinsatz zu „attackieren“. Vielfach sitzen Reiter, die auf diese Weise Hindernisse anreiten, zudem noch „schwer“ im Sattel und versuchen, ihr Pferd unrhythmisch gegen die Hindernisse zu reiten. Je mehr diese Reiter in dieser Weise versuchen, ihr Pferd über ein Hindernis hinüber „zu drücken“, desto mehr werden diese Pferde gegen ihre Reiter arbeiten und dann entweder den Gehorsam verweigern und vor dem Hindernis stehen bleiben oder aus Panik vor der falschen treibenden Einwirkung am Hindernis vorbei ziehen und den Reitern ihre Kontrollmöglichkeit nehmen.



### Nicht grob werden

Sollten Sie dennoch erneut auf dem Turnier trotz guten Reitens Probleme am Sprung bekommen, so dürfen Sie auf keinen Fall mit groben Hilfen auf Ihr Pferd einwirken. Sie sollten dann – bevor Sie abgeläutet werden – auf die Fortsetzung des Parcours verzichten und in gut gewähltem Tempo und gutem Rhythmus noch einmal über ein Hindernis springen, das Ihnen im Parcours sicher gelungen ist. Auf dem Vorbereitungsplatz sind noch einmal ein Steilsprung und ein Oxer zur absolvieren. Die weitere Korrektur darf auf keinen Fall auf dem Turnier, sondern muss Zuhause erfolgen. Korrektur heißt in diesem Falle, auf keinen Fall Strafe des Pferdes, sondern sicheres, solides Arbeiten, so wie ich es oben beschrieben habe.

*Wichtig ist es, die Fehler gemeinsam mit dem Ausbilder zu analysieren.*



PM-Leserinnen und -Leser können sich bei Ausbildungsproblemen gerne an Christoph Hess wenden. Schildern Sie Ihre Schwierigkeiten kurz und bündig, die Redaktion wählt dann einen Beitrag für die Veröffentlichung aus. Wenn Sie ein gutes, druckfähiges Foto haben, können Sie dies selbstverständlich mitschicken. Kontakt: [chess@fn-dokr.de](mailto:chess@fn-dokr.de)



Fotos (3): privat



Eine zielgruppen-  
gerechte Aus-  
schreibung, ein  
schönes Ambiente  
und eine gute Gas-  
tronomie zählen zu  
den Erfolgsgaran-  
ten eines Turniers.

## Unser Turnier soll besser werden, Teil 3

# Ausschreibung und Rahmenprogramm

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Reit- und Fahrausweisinhaber kontinuierlich zurückgegangen. Es fehlt an Zeit und Geld, so die häufigste Begründung für den Turnierausstieg. Beklagt werden aber auch mangelnde Chancengleichheit und Zeiteinteilungen, die Berufstätigen einen Start unmöglich machen. Dagegen kann man mit der Ausschreibung etwas tun. Das beweisen auch Beispiele aus der FN-Aktion „Unser Turnier soll besser werden“.



Der Besuch eines Turniers ist für die Teilnehmer mit einem teilweise erheblichen zeitlichen und finanziellen Aufwand verbunden. Dafür wünschen sie sich natürlich ein Prüfungsangebot, das ihnen ausreichend Startmöglichkeiten und vor allem einen fairen Leistungsvergleich bietet. Der Eindruck, lediglich „Kanonenfutter“ im Feld einer Handvoll Profis, Semiprofis und bekannter Namen zu sein, ist auf Dauer demotivierend. Ähnlich frustrierend ist es für erwachsene Einsteiger, wenn sie ständig gegen Jugendliche antreten müssen. Entweder haben sie das Gefühl, gegen die Jüngeren den Kürzeren zu ziehen, oder sie müssen sich von deren Eltern vorwerfen lassen, den Kindern die Schleifen wegzunehmen. Doch gerade die ältere Generation wird in den kommenden Jahren im selben Maße an Bedeutung gewinnen, wie die Zahl der Jugendlichen abnimmt. Allein in den letzten zehn Jahren ist der Anteil der 22- bis 40-Jährigen um rund zehn Prozent geschrumpft, der Anteil der Ü40-Jährigen entsprechend gewachsen.

nen“. Mit einer durchdachten Ausschreibung lassen sich etwa gleich starke Konkurrenzen erzeugen. Die LPO bietet dazu schon immer zahlreiche Möglichkeiten:

- **Trennung nach Leistungsklassen** – die älteste Form einer Kategorisierung der Reiter nach ihrer Vorerfahrung
- **Trennung nach Ranglistenpunkten** – auch hier werden die Teilnehmer nach den Vorleistungen in Gruppen unterteilt
- **Trennung nach Alter der Pferde oder Reiter**
- **„geschlossene“ Prüfungen** – hierin sind seit 2013 die besonders routinierten und entsprechend erfolgreichen Viel-Starter ausgeschlossen.
- **Einschränkung des Teilnehmerfeldes** durch Vorgabe von Handicaps oder Mindestertel
- **Auswahl von Prüfungen, die von vorne herein bestimmte Zielgruppen ansprechen:** z.B. Hunterklassen, kombinierte Dressur-, Spring- (und Gelände-)prüfungen, Gewöhnungs- und Eignungsprüfungen für junge Pferde.

allem dort an, wo in den vorangegangenen Jahren generell wegen hoher Nennungszahlen geteilt werden musste. Oder wo mit hohen Nennungszahlen zu rechnen ist.

**Beispiel RV Rheinhessen-Süd:** Beim Dressurturnier wurden 2013 zwei zusätzliche S-Dressuren ausgeschrieben, eine „geschlossene“ Prüfung und eine für „junge“ Pferde, die sich beiden großen Zuspruchs erfreuten. Ein Patentrezept für die richtige Ausschreibung gibt es sicherlich nicht. In jedem Verein und jeder Region ist das Klientel etwas anders. Was dem Veranstalter bei der Planung wirklich hilft, ist der Blick in die alte Ausschreibung, die Starterlisten des Vorjahres und nicht zuletzt auf den Wunschzettel der Vereinsmitglieder.

### Das Leid mit der Zeit

So ein Pech. Da hat man genannt und stellt plötzlich fest, dass man gar nicht reiten kann, weil die Prüfung am Freitagvormittag angesetzt ist. Die Zeiteinteilung bot noch bis 2012 manchem Berufstätigen eine böse Überraschung. Seit 2013 muss der vorläufige Zeitplan nicht nur vorgeben, an welchem Tag, sondern auch zu welcher Tageszeit eine Prüfung geplant ist.

### „Äpfel und Birnen“

Faire Prüfungsbedingungen heißt: kein Vergleich von „Äpfeln und Bir-

Eine Teilung von Prüfungen schon in der Ausschreibung bietet sich vor





Foto: Hans-Jürgen Rick

### Weitere Beispiele für eine teilnehmerfreundliche Zeiteinteilung sind:

- Zusammenpassende Prüfungen entsprechend so legen, dass wenig Leerlauf entsteht und es sich lohnt, vor Ort zu bleiben.
- Statt sechs Prüfungen in LK 5 an einem Tag, lieber drei an zwei Tagen
- Zeitliche Trennung von Disziplinen, beispielsweise ein Tag Dressur, ein Tag Springen (geeignet vor allem für Veranstalter mit nur einem Turnierplatz).

**Beispiel RFV Springe:** Hier wird das große Sommerturnier als ein Turnier ausgeschrieben, jedoch nach Disziplinen auf zwei Wochenenden verteilt, was zu einem entspannteren Turnierablauf geführt hat: „Insbesondere die Dressurreiter wissen das zu schätzen, aber auch die Helfer. Dies wiegt auch die Doppelbelastung an zwei Wochenenden auf, denn die Veranstaltungstage innerhalb der Woche wurden von allen als deutlich negativer eingeschätzt. Natürlich bedeuten diese Turniere nicht nur einen zeitlichen Mehraufwand, auch die Kosten für Richter, DRK, Festzelt haben sich nahezu verdoppelt. Diesen höheren Kosten steht allerdings ein Vielfaches an Zufriedenheit und Einnahmemöglichkeiten aus dem Catering gegenüber, das ganz überwiegend von ehrenamtlichen Helfern geleistet wird.“

### Darf's ein bisschen mehr sein?

Ein Turnier auf die Beine zu stellen, bedeutet Arbeit genug. Der Sport alleine reicht aber oft nicht aus, um auch Zuschauer anzulocken. Es muss schon etwas mehr geboten werden, will man am Wochenende nicht „unter sich“ bleiben.

Zum typischen Rahmenprogramm zählt alles, was mit Pferden zu tun hat: Dressur- und Fahrspordemonstrationen, Voltivorführung, Quadrillen, aber auch Ausgefalleneres wie Kaltblutrennen und Skijöring. Die Vielfalt des Themas Pferd kommt auch durch Hengstvorführungen, Zuchtstutenprüfungen oder Fohlen-schauen zur Geltung, die wiederum die enge Verbindung von Pferdezucht und -sport dokumentieren.

Bei geschickter Ausschreibung gestalten die Turnierteilnehmer ihr Rahmenprogramm auch selbst. Der WBO-Teil bietet weit mehr als nur Führzügelklasse und Reiterwettbewerb für Turniereinsteiger. Mit Hilfe der WBO lassen sich publikumswirksame Wettbewerbe über die Grenzen von Leistungsklassen und Reitweisen hinaus kreieren: vom Caprillitest über Allround-Wettbewerb mit Aktionsparcours, Kostümspringprüfung, Paardressur, Barockreiten und Gelassenheitsprüfung bis hin zu Funtrail, Ringreiten, Jump and Run, Jump and Bullriding sowie Pferd-und-Hund-Wettbewerbe in allen Varianten.

Über Aktionen auf dem Turnierplatz hinaus sorgt ein attraktives Ausstellerangebot (Kleidung, Reit-sportartikel, Futter, Automobile, Versicherungen...) für Flair rund um den Turnierplatz. Bei den Aktiven wie nicht-reitenden Besuchern geschätzt wird auch eine Gastronomie, die mehr bietet als die übliche „Turnierforelle“ mit Pommes. Ein Züchter-Brunch am Sonntagmorgen kommt ebenso gut an wie die „Happy Hour“ am Samstag mit Getränken zum halben Preis. Gute Tradition hat in vielen Vereinen die Samstagabend-Party mit DJ in der Reithalle. Der RFV

Springe beispielsweise peppt seine jährliche WBO-Veranstaltung mit einem Reiterflohmarkt auf. Ebenfalls beliebt sind Angebote für Kinder. Oft entscheiden gerade die Kleinen darüber, was die Familie am Wochenende unternimmt. Finden Sie auf dem Turnier eine geeignete Beschäftigung, haben Eltern und ältere Geschwister die Chance, in aller Ruhe den Sport zu genießen.

**Beispiel RC am Schwanberg:** Zu einem Familienfest für Jung und Alt wurde das Turnier des RC am Schwanberg. Verbunden mit einem „Tag des offenen Hofes“ erwartete die Besucher nicht nur spannender Sport, sondern auch Marktstände, Live-Musik und Attraktionen wie Holzrücken mit dem Pferd, Volti-Vorführung, Ponyreiten, Kinderschminken, Hüpfburg und Malwettbewerb.

*(links) Beim Rahmenprogramm sollte man die Kinder nicht vergessen. Sie bestimmen in vielen Familien das Wochenendprogramm.*

*Keinen Start gegen Kinder und Jugendliche, das wünschen sich viele erwachsene Turnierreiter.*



Foto: Hans-Jürgen Rick





*Die Kraft der Gene: Wie das Erbgut Merkmale beeinflusst, wird beim Größenvergleich zwischen American Miniature Horse und Shirehorse besonders deutlich.*

## Die Kraft der Gene

# Was ist „genomische Selektion“?

Keine Angst, hier geht es nicht um Genmanipulation, die Erschaffung eines neuen Frankenstein oder ähnlich dubiose Methoden. Die genomische Selektion sei vielmehr, so erfuhren knapp 80 Persönliche Mitglieder jüngst bei der PM-Regionalversammlung Hannover, ein ergänzendes Verfahren zur Bestimmung des Zuchtwertes, das an Genauigkeit nicht zu überbieten ist.

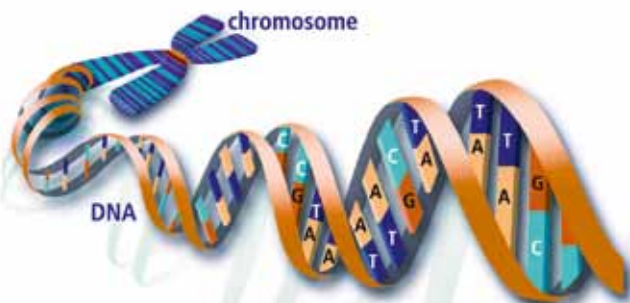
Privatdozent Dr. Mario von Depka Prondzinski, Direktor des Werlhof-Instituts in Hannover, stellte zwar als Humanmediziner, aber dennoch mit direktem Bezug zur Tierzucht den neuesten Stand der Genforschung vor, der durchaus Anlass zur Vermutung gibt, dass diese neue Methodik in absehbarer Zeit gewinnbringend angewendet werden kann.

*Chromosom, DNA und Basenpaare: Genetische Feinstrukturen in der Zelle.*

In anderen Bereichen als dem der deutschen Pferdezucht hat die genomische Selektion bereits Einzug gehalten: Im Jahr 2011 stellten die internationalen Rinderzuchtverbände erfolgreich auf eine rein genomische Zuchtwertschätzung um, in der Hundezucht müssen Zuchthunde aller Rassen ab dem 1. Oktober vor der Körung oder dem Deckeinsatz ein DNA-Profil vorlegen. In Großbritannien sprachen sich 2012 in einer Befragung 52 Prozent dafür aus, dass eine „Equine Biobank“ mit den genetischen Daten aller Zuchtpferde angelegt wird, die holländische KWPN macht seit einigen Jahren den Gentest auf Gelenkchips vor Zulassung zum Deckeinsatz verbindlich.

### Warum genomische Selektion?

Aber was genau ist die genomische Selektion und was kann sie bewirken? Die Integrierte Zuchtwertschätzung, so wie sie heute praktiziert wird, berücksichtigt die Leistungsdaten eines Pferdes aus Zucht und Sport aufgrund der Eigenleistung, der Nachkommen und der Abstammung. Die Zuchtwertschätzung ist umso besser, je genauer sie die Erbllichkeit (Heritabilität) hinsichtlich bestimmter Gene wiedergibt. Diese Genauigkeit erhöht sich mit der steigenden Menge an einfließenden Leistungsdaten und damit mit steigendem Lebensalter, was bedeutet, dass erst relativ spät – in einem Durchschnittsalter der Probanden von 15,1 Jahren – das Optimum erreicht wird. Ein Genomtest eröffnet nun – bereits in einem



Graphik: Werlhof-Institut



# Live dabei sein!

Exklusiv für Sie!  
**Sonder-  
preise  
für PM!**



- **100 Reit-Events im Portrait auf über 170 Seiten**
- **Die Termine der Saison Frühjahr/Sommer**
- **Praktisches Pocket-Format**

## Ihre Abo-Vorteile:

- jede Ausgabe pünktlich frei Haus
- 20% Preis-Vorteil als PM-Mitglied

- ☐ **Ja, ich abonniere die PFERDE SAISON**  
für zunächst ein Jahr (2 Ausgaben) zum Preis von EUR 8,- (statt EUR 10,-) inklusive MwSt. und Versand.  
(Ausland EUR 15,-). Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn ich nicht 6 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit künde.
- ☐ **Ja, ich bestelle die aktuelle Ausgabe der PFERDE SAISON**  
zum Preis von EUR 4,- (statt EUR 5,-) inkl. MwSt. und Versand.

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Geb. Datum

Ich zahle bequem und bargeldlos per Bankeinzug.

Bank

BLZ

Konto-Nr.

☐ Ich zahle per Rechnung.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich künftig per E-Mail oder telefonisch über interessante Vorteilsangebote informieren.

Datum/Unterschrift

Vertrauensgarantie: Ihre Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen - rechtzeitige Absendung genügt - beim Pferdesport Verlag Ehlers GmbH, Postfach 347095, D-28339 Bremen schriftlich widerrufen werden. Sitz der Gesellschaft: Bremen-Oberneuland, Amtsgericht Bremen, HRB 14 019, Geschäftsführer: Marc Oliver Ehlers, Timo Ehlers. pmf0414

### Jetzt bestellen und Vorteile sichern:

Pferdesport Verlag Ehlers GmbH - Leserservice -  
Postfach 34 70 95, D-28339 Bremen  
Tel.: 0421 - 257 55 44 • Fax: 0421 - 257 55 43  
lesen@pferdesportverlag.de

Internet: [www.shop.pferdesportverlag.de](http://www.shop.pferdesportverlag.de)  
(Im Bereich Anmerkungen „PM-Mitgliedsnr.“ eintragen)

**Das Vorschau-Magazin auf Reit-Events! [www.pferde-saison.de](http://www.pferde-saison.de)**

# Pferdefreunde aus ganz Deutschland haben gewählt:



## Sichern auch Sie sich jetzt die neue FN-VISA-Card und weitere attraktive Prämien.

Eröffnen Sie ein kostenfreies Internet-Konto der Deutschen Kreditbank AG (DKB) und erhalten Sie als Prämie einen Jahresbeitrag der Persönlichen Mitglieder (PM) oder einen Jahreszugang zum Jahrbuch Online Sport und Zucht bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Mit der FN-VISA-Card können Sie

- weltweit kostenfrei Geld abheben
- vergünstigt ausgewählte Reitsportveranstaltungen, Messen oder Kongresse besuchen
- von hohen Zinsen profitieren

**Jetzt das  
Internet-Konto eröffnen  
unter [www.DKB.de/fn](http://www.DKB.de/fn)**



**DKB** Deutsche  
Kreditbank AG



sehr frühen Lebensalter – die Möglichkeit, das genetische Material des zu testenden Pferds in bestimmten Merkmalen (zum Beispiel Fruchtbarkeit, Rittigkeit, Dressurveranlagung, Augenerkrankungen u.v.m.) zu vergleichen mit den genomischen Sequenzen bereits getesteter, erfolgreicher Pferde. Je ähnlicher sich das Material ist, umso wahrscheinlicher ist es, dass der Proband in der Praxis ähnlich erfolgreich wird.

### „Twilights“ Genom

Diese Untersuchungen sind erst ab dem Jahr 2007 möglich geworden. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Vollblutstute „Twilight“ eine gewisse Berühmtheit erlangt, die an der Cornell University in Ithaca/USA ein Leben im Dienste der Wissenschaft führte. In dreijähriger Arbeit war es einem internationalen Forscherteam gelungen, ihr Genom komplett zu entschlüsseln, was konkret bedeutete, rund 25.000 Gene in Hinsicht auf ihre Zusammensetzung an Basen zu analysieren. In der Folge befassten sich die Wissenschaftler damit, die Genome anderer Pferde und anderer Rassen ganz oder in Teilen zu analysieren, um diese Daten mit denen Twilights zu vergleichen. So kamen genetische Abweichungen zwischen und auch innerhalb der Rassen zum Vorschein und eine erste Datenbank entstand.

### Genomische Selektion mit Augenmaß anwenden

Heutzutage sind die Leistungs-, die Eigenschafts- und auch die Krankheitsgene beim Pferd eindeutig identifiziert. Durch die genomische Selektion kann so die Sicherheit der Heritabilität bestimmter Merkmale deutlich erhöht werden. Ein genetischer „Talenttest“ kann also kommen. Aber Vorsicht! Ein Allheilmittel ist die genomische Selektion nicht. Die Gene legen lediglich eine Bandbreite fest, die es gilt, züchterisch zu nutzen. Denn außer den Genen beeinflussen noch andere Faktoren die Ausprägung von Merkmalen, wie die Ernährung, der Reiter, der Herdenverband,



das Klima, gegebenenfalls die Leihmutter und auch die sogenannte Epi-Genetik. Die Epi-Genetik beschreibt genetische Mechanismen, die nicht chromosomal gesteuert sind, also zum Beispiel den Effekt, dass offensichtlich von der Stute mehr Erbgut beigesteuert wird als vom Hengst. Die Epi-Genetik gewinnt in Zukunft wissenschaftlich an Bedeutung, bedarf aber weiterer intensiver Forschung.

Dr. von Depka Prondzinski plädierte zwar für eine Berücksichtigung der

genetisch optimierten Selektion bei der Zuchtwertschätzung der Zukunft, aber mit Augenmaß: „Stellen Sie sich zum Beispiel einen wunderschönen, bunten Schmetterling und eine eklige, giftige Raupe vor. Beide Tiere haben ein identisches Erbgut, aber erwünscht ist nur der Schmetterling!“ Für die Pferdezucht bedeutet das: Die Körungen müssen bleiben!

**Barbara Comtois**

Bei der Vollblutstute „Twilight“ wurde 2007 erstmals das komplette Genom eines Pferdes entschlüsselt.

Verschiedene Gene bilden beim Hengst das Merkmal Fruchtbarkeit aus.

| Candidate gene                              | Gene identification | ECA | Position (bp) |            | Size (bp) |                                      | Number of exons                  |
|---------------------------------------------|---------------------|-----|---------------|------------|-----------|--------------------------------------|----------------------------------|
|                                             |                     |     | Start         | End        | DNA       | RNA                                  |                                  |
| Development of genitals                     |                     |     |               |            |           |                                      |                                  |
| Androgen receptor (AR)                      | ENSECAG00000010160  | X   | 49,660,105    | 49,791,031 | 130,927   | 1668                                 | 8                                |
| Spermatogenesis                             |                     |     |               |            |           |                                      |                                  |
| Aurora kinase C (AURKC)                     | ENSECAG00000021736  | 10  | 26,107,597    | 26,110,989 | 3393      | 1041                                 | 8                                |
| Spermatogenesis associated 1 (SPATA1)       | ENSECAG00000016351  | 5   | 79,186,712    | 79,222,754 | 36,043    | 1458                                 | 13                               |
| Sperm maturation                            |                     |     |               |            |           |                                      |                                  |
| Angiotensin-converting enzyme (ACE)         | ENSECAG00000012910  | 11  | 15,829,612    | 15,849,932 | 20,321    | 4002                                 | 29                               |
| Cystine-rich secretory protein 1 (CRISP1)   | ENSECAG00000011049  | 20  | 47,841,108    | 47,871,684 | 30,577    | 1475                                 | 8                                |
| Cystine-rich secretory protein 2 (CRISP2)   | ENSECAG00000019933  | 20  | 47,693,002    | 47,710,192 | 17,191    | 1384                                 | 10                               |
| Cystine-rich secretory protein 3 (CRISP3)   | ENSECAG00000006482  | 20  | 47,721,076    | 47,745,394 | 24,319    | 1287                                 | 8                                |
| Epididymal sperm binding protein 1 (EUSBP1) | ENSECAG00000011903  | 10  | 18,131,502    | 18,146,238 | 14,737    | 630                                  | 5                                |
| Seminal plasma protein 1 (SP1)              | ENSECAG00000023349  | 10  | 14,324,494    | 14,328,531 | 4038      | 639                                  | 6                                |
| Seminal plasma protein 2 (SPNEU/SP2)        | ENSECAG00000024141  | 10  | 14,346,137    | 14,349,564 | 3428      | 586                                  | 5                                |
| Spermatocyte-ovum-binding                   |                     |     |               |            |           |                                      |                                  |
| Acrosin (ACR)                               | ENSECAG00000013888  | 28  | 46,152,318    | 46,158,404 | 6087      | 1220                                 | 5                                |
| Fertilin beta (ADAM2)                       | ENSECAG00000000073  | 27  | 6,406,164     | 6,538,612  | 132,449   | 2226 (isoform 1)<br>2202 (isoform 2) | 21 (isoform 1)<br>20 (isoform 2) |
| Cabnegin (CLGN)                             | ENSECAG00000017686  | 2   | 91,057,498    | 91,084,539 | 27,042    | 1904                                 | 14                               |
| Lactadherin (MFG8)                          | ENSECAG00000018873  | 1   | 94,313,226    | 94,323,091 | 9866      | 1433                                 | 8                                |
| Phospholipase C (zeta) (PLCz)               | ENSECAG00000011373  | 6   | 45,571,949    | 45,612,094 | 40,146    | 2088 (isoform 1)<br>2001 (isoform 2) | 13 (isoform 1)<br>15 (isoform 2) |
| Sperm autoantigenic protein 17 (SP17)       | ENSECAG00000020689  | 7   | 33,256,379    | 33,267,160 | 10,782    | 567                                  | 7                                |
| Zona pellucida protein (SP38)               | ENSECAG00000016511  | 4   | 19,849,416    | 19,977,483 | 128,068   | 977                                  | 48 (isoform 1)                   |
| Zonadhesin (ZAN)                            | ENSECAG00000016429  | 13  | 8,732,910     | 8,760,977  | 28,068    | 6720 (isoform 1)<br>5502 (isoform 2) | 7 (isoform 1)<br>33 (isoform 2)  |



Foto: privat

PM-Kurzreise vom 4. bis 6. Juli

## Erstklassig: Pferd & Kultur im Haupt- und Landgestüt Marbach

### Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche  
Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
Fax 02581/6362100  
pm-reisen@fn-dokr.de  
www.fn-travel.de

Das baden-württembergische Haupt- und Landgestüt Marbach mit seiner 500-jährigen Geschichte ist ein kulturelles Juwel. Die historischen Gestütshöfe des ältesten deutschen Staatsgestüts liegen im Herzen des UNESCO Biosphärengebiets Schwäbische Alb und verknüpfen historisches Erbe mit innovativen Perspektiven. 1932 übernahm das Hauptgestüt Marbach die weltberühmte Vollblutaraberrückzucht aus dem Gestüt Weil. Heute bestehen die Hauptgestütsherden aus 30 Warmblutstuten und 20 Vollblutaraberstuten. Die gestütseigenen Fohlen wachsen gemeinsam mit Pensionsfohlen aus Züchterhand pferdegerecht auf den Vorwerken auf. Im Landgestüt

Marbach werden rund 60 Landbeschäler gehalten, darunter Hengste für das Erhaltungszuchtprogramm der bedrohten Rassen Schwarzwälder Kaltblut und Altwürttem-

berger. Persönliche Mitglieder erwartet ein außergewöhnliches Wochenende mit Besichtigungen des Gestüts und aller seiner Vorwerke, stilvolle Empfänge und Präsentationen gestütseigener Pferde, erstklassige Plätze beim glanzvollen Konzert der „Marbach Classics“ und zwei geruh-same Nächte in einem Vier-Sterne-Hotel mit angegliederten Thermen.

### Reiseablauf:

**Freitag, 4. Juli:** Anreise nach Bad Urach in eigener Regie. Am Nachmittag Transfer mit dem Reisebus zum Baden-Württembergischen Haupt- und Landgestüt in Gomadingen-Marbach und Begrüßung durch Gestütsmitarbeiter und die FN-Reiseleitung. Erster Rundgang über den Gestütshof mit Besichtigung der Stutenställe (Warmblut und Araber) mit Fohlen bei Fuß. Fahrt zum Alten Kloster Offenhausen zum Besuch des Gestütsmuseums. Anschließend werden Hauptbeschäler an der Hand und unter dem Sattel im Rahmen einer kleinen Rasseschau präsentiert: Warmblut, Kaltblut, Araber. Nach einem Sekt-Apéritif an der Quelle

der Großen Lauter Rückfahrt ins Hotel zum gemeinsamen Abendessen (eigene Rechnung). Der Rest des Abends steht zur freien Verfügung. Lohnenswert ist ein kleiner Stadtbummel durch den Luftkurort und das Heilbad Bad Urach.

**Samstag, 5. Juli:** Der Tag steht zunächst ganz im Zeichen der Jungpferde-Aufzucht und der Haltung von Ruhestandspferden. Besichtigung des Gestütshofes St. Johann mit dem Vorwerk Fohlenhof. Nach dem Mittagessen im Gestütsgasthof St. Johann (eigene Rechnung) geht es weiter zu den Vorwerken Güterstein und Schafhaus. Wanderfreudige nehmen den Weg zurück zum Hotel zu Fuß vorbei an den Gütersteiner Wasserfällen (ca. 1,5 Stunden), alternativ fährt der Reisebus. Am Nachmittag ist vielleicht noch Gelegenheit zu einem Besuch der „AlbThermen“ mit ihren großen Schwimmbad-, Wellness- und Thermen-Landschaften. Gegen Abend Transfer zum Landgestüt und Besuch der „Marbach Classics“, das glanzvolle Konzert der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, das Pferdeballett unter Mitwirkung der europäischen Staatsgestüte (ESSA) und sinfonische Live-Musik verbindet.

**Sonntag, 6. Juli:** Vormittags Besuch des Infozentrums im Landgestüt mit Ausstellung und Sektempfang in der historischen Geschirrkammer des Gestütshofes unter fachkundiger Leitung. Gegen Mittag Abreise.

### Reiseleistungen:

Zwei Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel in Bad Urach mit Frühstück, Ausflüge und Transfers mit dem Reisebus am Freitag und Samstag wie beschrieben, alle Eintritte in Einrichtungen des Landgestüts, Konzertticket bester Kategorie, FN-Reiseleitung.

Reisepreis 459 Euro pro Person im DZ, EZ-Zuschlag 55 Euro, PM-Rabatt 30 Euro.

Anmeldeschluss ist am 1. Juni 2014. Mindestteilnehmerzahl 10 Personen. Änderungen vorbehalten.

Die „Marbach  
Classics“



Foto: Max Schreiner





Beim Geländeritt der Weltreiterspiele live mitfiebert: Der PM-Kurztrip macht's möglich.

Vom 29. bis 31. August

## Kurztrips zum WM-Geländeritt aus Nord- und Süddeutschland



Nationalgestüt „Haras du Pin“

Buschreiter aufgepasst! Die Deutsche Reiterliche Vereinigung organisiert zwei Kurztrips mit komfortablen Reisebussen zum Geländetag der Vielseitigkeit bei den Weltreiterspielen, der am 30. August im Nationalgestüt „Haras du Pin“ in der Normandie stattfindet. Die Reiseroute „Nord“ führt von Bremen über Osnabrück, Oberhausen-CentrO und Aachen nach Frankreich, die Reiseroute „Süd“ startet in Stuttgart und Saarbrücken. Zugegeben, ein wenig abenteuerlich ist die Fahrt schon,

dafür aber preislich günstig und zeitlich für Vielbeschäftigte problemlos machbar. Das Ticket für den Cross Country ist bereits im Reisepreis inklusive. Die FN-Reiseleitung an Bord sorgt für fachliche Information und Betreuung.

### Reiseablauf:

**Freitag, 29.8.:** Abfahrt der Reisebusse um 18 Uhr in Bremen und Stuttgart. Weitere Einstiege in Saarbrücken (Südroute) beziehungsweise Osnabrück, Oberhausen-CentrO und

Aachen (Nordroute). Nachtfahrt nach Frankreich.

**Samstag, 30.8.:** Ankunft am frühen Vormittag im Nationalgestüt „Haras du Pin“. Der Geländeritt startet um 10 Uhr. Nach einem langen, ereignisreichen Turniertag Rückfahrt nach Deutschland.

**Sonntag, 31.8.:** Ankunft in den Heimatorten am frühen beziehungsweise späten Vormittag.

### Reiseleistungen:

Busreise ab/bis Bremen, Osnabrück, Oberhausen-CentrO und Aachen (Nordroute) beziehungsweise Stuttgart und Saarbrücken (Südroute) bis/ab Haras du Pin/Normandie. Turnierticket für den Geländetag Vielseitigkeit, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

**Reisepreis:** 229 Euro pro Person.

PM-Rabatt 30 Euro (Reisepreis 199 Euro für PM).

Anmeldeschluss ist am 15. Mai 2014. Mindestteilnehmerzahl 38 Personen. Änderungen vorbehalten.



### Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon 02581/6362-626  
Fax 02581/6362100  
pm-reisen@fn-dokr.de  
www.fn-travel.de

**Einzeltickets zu den Weltreiterspielen im FN-Online-Shop.**  
[www.fn-travel.de](http://www.fn-travel.de)





Foto: privat

PM-Kurzreise vom 19. bis 27. Oktober nach China

## Pferde im Reich der Mitte

### Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche  
Vereinigung  
Bereich PM  
48229 Warendorf  
Telefon  
02581/6362-626  
Fax 02581/6362100  
pm-reisen@fn-dokr.de  
www.fn-travel.de

Am 31. Januar begann in China das astrologische Jahr des Pferdes. Das Symbol Pferd steht für Freiheit, Dynamik und Bewegungsdrang, aber auch für Stabilität und finanzielle Sicherheit. Ein – zumindest aus astrologischer Sicht – idealer Zeitpunkt also, um (erstmalig?) eine Reise in das riesige Reich der Mitte zu unternehmen. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung bietet in enger Zusammenarbeit mit „Equestrian Globe GmbH“, ihrem offiziellen Repräsentanten in China, einen einwöchigen Aufenthalt, der sowohl zu den Hauptsehenswürdigkeiten wie zur

der größten Pferdemesse des Landes in Peking (China Horse Fair) sowie des Grand Prix beim Longines Shanghai International Horse Festival auf dem Programm. Der Reisepreis ist „all-inclusive“ mit An- und Abreise Frankfurt – Peking, Inlandsflug Peking – Shanghai, Shanghai – Frankfurt, Unterbringung in Mittelklasse-Hotels internationalen Standards, Vollpension (außer an Flugtagen), Transfers, Ausflügen und Besichtigungen sowie fachkundiger, deutschsprachiger Reiseleitung.

### Reiseablauf

**Sonntag, 19.10.:** Abflug ab Frankfurt am frühen Abend nach Peking / China.

**Montag, 20.10.:** Ankunft in Peking gegen Mittag. Begrüßung durch die Reiseleitung und Transfer ins Hotel. Nach einer kurzen Ruhepause und dem Mittagessen steht der Besuch des Internationalen Reitzentrums Equuleus in Peking auf dem Programm. Abends gemeinsames Dinner.

**Dienstag, 21.10.:** Ganztägiger Ausflug zur Großen Mauer mit einer kommentierten Führung und Mittagessen. Nach der Rückkehr ins Hotel gemeinsames Abendessen.

**Mittwoch, 22.10.:** Besuch der „Verbotenen Stadt“, dem Bezirk mit den Palästen der ehemaligen chinesischen Kaiser mit teilvergoldeten Dä-

chern und bunten Glasziegeln, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Nachmittags Erkundung eines typischen Seiden- und anderer Straßenmärkte. Hier kann nach Herzenslust geshoppt werden. Am Abend wird in einem typischen Restaurant die berühmte Peking-Ente serviert.

**Donnerstag, 23.10.:** Besuch der größten Pferdemesse Chinas, der China Horse Fair. Mittags sind die Reiseteilnehmer zum Sektempfang und Lunch im Deutschen Pavillon eingeladen. Anschließend geht es zum Pekinger Flughafen zum Weiterflug nach Shanghai. Nach dem Check-In im Hotel ist das Abendessen bereits auf der berühmten Promenade „The Bund“ am westlichen Ufer des Huangpu-Flusses reserviert.

**Freitag, 24.10.:** Fahrt nach Suzhou, dem „Venedig“ Chinas. Die Sehenswürdigkeiten der von Kanälen, Gärten und Parks durchzogenen Stadt werden bei einer kommentierten Stadtführung vorgestellt. Nach der Rückfahrt ins Hotel in Shanghai gemeinsames Abendessen.

**Samstag, 25.10.:** Heute steht eine ausführliche Stadtführung in Shanghai mit Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie das malerische Viertel „French Concession“, dem TV Tower und vieles mehr auf dem Programm. Am Abend Besuch der Lipizzaner-Show im Heilan Equestrian Club, bei der auch das Dinner serviert wird.

**Sonntag, 26.10.:** Vormittags Zeit zur freien Verfügung, am frühen Nachmittag geht es zum Shanghai International Horse Festival, wo gegen 14 Uhr der Longines Celebrity Grand Prix beginnt. Abendessen im Hotel.

**Montag, 27.10.:** Transfer zum Flughafen Shanghai zum Rückflug nach Frankfurt. Ankunft in Frankfurt am Nachmittag.

Reisepreis 4.049 Euro pro Person im DZ, für PM 3.999 Euro. EZ-Zuschlag 160 Euro, Visum 100 Euro pro Person.

Anmeldeschluss ist am 30. Juni 2014. Mindestteilnehmerzahl 10 Personen. Änderungen vorbehalten.



Foto: Lena Rindermann



## PM-Reisekalender

Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden (Stand April 2014)

| Datum      | Ort                                                   | Thema                                                                                                                                                                                                                                  | Anmeldung / Information                                                                          | Reisepreis pro Person                                                                                                                  |
|------------|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28.4.-3.5. | Ostpreußen /<br>Trakehnen                             | Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover und Berlin mit Trakehnen, Königsberg, Danzig. Hotel mit HP.                                                                                                                   | Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de | 749 € im DZ, EZ-Zuschlag 149 €, Nicht-PM-Zuschlag 50 €<br>Visum RUS: 75 €                                                              |
| 8.-12.5.   | Badminton / GBR                                       | Badminton Horse Trials: Busreise ab Hannover, Bielefeld, Oberhausen. Vier-Sterne-Hotel, Frühstück und Abendessen, Tickets und Reiseleitung inklusive.                                                                                  | Clemens Kohorst GmbH<br>siehe oben                                                               | 639 € im DZ, EZ-Zuschlag 50 €, PM-Rabatt 50 €                                                                                          |
| 30.5.-1.6. | Hamburg                                               | Deutsches Spring- und Dressur-Derby: Hotel, Tickets, Sektempfang inkl.                                                                                                                                                                 | FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362613, Fax 02581/6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de    | 449 € im DZ, EZ-Zuschlag 100 € (Zimmer mit Parkblick), 479 € im DZ, EZ-Zuschlag 135 € (Zimmer mit Elbblick), PM-Rabatt jeweils 30 €    |
| 7.-9.6.    | Wiesbaden                                             | Wiesbadener Pfingstturnier: Hotel, Tickets, Sektempfang, Stadtrundfahrt mit der Kleinbahn inklusive                                                                                                                                    | FN, siehe oben                                                                                   | 379 € im DZ (Springen) oder 399 € im DZ (Dressur) inklusive Flanierkarte für die anderen Disziplinen, EZ-Zuschlag 60 €, PM-Rabatt 30 € |
| 13.-15.6.  | Luhmühlen                                             | Viersterne-Vielseitigkeit CCI 4* und Deutsche Meisterschaft: 3*+Hotel, Tickets, Sektempfang inklusive.                                                                                                                                 | FN, siehe oben                                                                                   | 359 € im DZ, EZ-Zuschlag ab 70 €, PM-Rabatt 30 €, Upgrade Member-Club: 125 €                                                           |
| 4.-6.7.    | Baden-Württembergisches Haupt- und Landgestüt Marbach | Pferd & Kultur-Wochenende: Gestütsbesichtigung mit allen Vorwerken, Pferde-Präsentationen, stilvolle Empfänge, Konzert „Marbach Classics“ inklusive 4-Sterne-Hotel und Transfers                                                       | FN, siehe oben                                                                                   | 459 € im DZ, EZ-Zuschlag 55 €, PM-Rabatt 30 €                                                                                          |
| 18.-20.7.  | Aachen                                                | CHIO Aachen: Zwei Hotels und zwei Tribünen zur Auswahl, Tickets und Meet & Greet inklusive.                                                                                                                                            | FN, siehe oben                                                                                   | Flairhotel ab 399 € im DZ, EZ ab 459 €, Stadthotel 809 € im DZ, EZ-Zuschlag 190 €, PM-Rabatt jeweils 50 €                              |
| 3.-8.8.    | Österreich / Slowenien / Ungarn                       | Busrundreise ab Dinklage, Kassel, München nach Lipica, Piber, Wien und Babolna                                                                                                                                                         | Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de | 949 € im DZ, EZ-Zuschlag 199 €, PM-Rabatt 50 €                                                                                         |
| 8.-10.8.   | Warendorf                                             | Pferdeprozession & Symphonie der Hengste: Pferd&Kultur-Wochenende mit Hotel, Stadtführung, Besichtigung NRW-Landgestüt, FN und DOKR, Konzerttickets, Spezialitäten-Menu, Planwagenfahrt bei Pferdeprozession, örtliche Transfers inkl. | FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362613, Fax 02581/6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de    | 329 € im DZ, EZ-Zuschlag 55 €, PM-Rabatt 30 €                                                                                          |
| 23.-24.8.  | Normandie / FRA                                       | Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Vorreise Eröffnungsfeier                                                                                                                                                           | FN, siehe oben                                                                                   | ab 369 € im DZ, EZ-Zuschlag ab 70 €, PM-Rabatt 50 €                                                                                    |
| 24.8.-1.9. | Normandie / FRA                                       | Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Weltmeisterschaften in Dressur, Vielseitigkeit, Para-Dressur und Reining                                                                                                           | FN, siehe oben                                                                                   | ab 309 €, EZ-Zuschlag ab 80 €, PM-Rabatt 50 €                                                                                          |
| 27.-29.8.  | Normandie / FRA                                       | Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Weltmeisterschaften Distanzreiten                                                                                                                                                  | FN, siehe oben                                                                                   | 379 € im DZ, EZ-Zuschlag 60 €, PM-Rabatt 50 €                                                                                          |
| 29.-31.8.  | Normandie / FRA                                       | Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Kurztrip zum Geländeritt<br>Busreise ab Bremen, Osnabrück, Oberhausen, Aachen (Zwei Nachtfahrten)                                                                                  | FN, siehe oben                                                                                   | 229 € im DZ, PM-Rabatt 30 €                                                                                                            |
| 29.-31.8.  | Normandie / FRA                                       | Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Kurztrip zum Geländeritt<br>Busreise ab Stuttgart, Saarbrücken (Zwei Nachtfahrten)                                                                                                 | FN, siehe oben                                                                                   | 229 € im DZ, PM-Rabatt 30 €                                                                                                            |
| 1.-8.9.    | Normandie / FRA                                       | Alltech FEI Weltreiterspiele 2014 in der Normandie: Weltmeisterschaften in Springen, Fahren und Voltigieren                                                                                                                            | FN, siehe oben                                                                                   | ab 359 €, EZ-Zuschlag ab 70 €, PM-Rabatt 50 €                                                                                          |
| 5.-7.9.    | Warendorf                                             | DKB-Bundeschampionate: Zwei Hotels zur Auswahl, Dauerticket, Turnierkatalog, Starter- und Ergebnislisten, Sektempfang inklusive. First-Class Variante zusätzlich mit Parkticket.                                                       | FN, siehe oben                                                                                   | Economy:<br>229 € im DZ, EZ-Zuschlag 50 €<br>First Class:<br>329 € im DZ, EZ-Zuschlag 120 €<br>PM-Rabatt jeweils 30 €                  |
| 15.-20.9.  | Ostpreußen / Trakehnen                                | Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover und Berlin mit Trakehnen, Königsberg, Danzig. Hotel mit HP.                                                                                                                   | Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/5071900, Fax 04443/1639, info@kohorst-reisen.de | 949 € im DZ, EZ-Zuschlag 149 €, PM-Rabatt 50 €, Visum RUS: 90 €                                                                        |
| 22.-27.9.  | Ostpreußen / Trakehnen                                | Mythos Trakehnen: Gestütsrundreise ab Dinklage, Hannover und Berlin mit Trakehnen, Königsberg, Danzig. Hotel mit HP.                                                                                                                   | Clemens Kohorst GmbH<br>siehe oben                                                               | 949 € im DZ, EZ-Zuschlag 149 €, PM-Rabatt 50 €, Visum RUS: 90 €                                                                        |
| 19.-27.10. | China                                                 | China-Rundreise nach Peking, Shanghai, Große Mauer, Suzhou, China Horse Fair u.v.m. mit Flug, Hotels, Vollpension, Ausflügen, Reiseleitung.                                                                                            | FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362613, Fax 02581/6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de    | 4.049 € im DZ, EZ-Zuschlag 160 €, PM-Rabatt 50 €<br>Visum China: 100 €                                                                 |



# PM werben PM

## ... mit neuen attraktiven Prämien



### Die Mitmachaktion für alle Persönlichen Mitglieder

Empfehlen Sie uns weiter! Mit Ihrem Engagement einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied zu werben, tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinschaft wächst und in Zukunft noch mehr für Sie leisten kann. Gemeinsam lassen sich unsere Ziele besser erreichen. Werben Sie einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied und wählen Sie eine wertvolle Prämie:



1.

#### 1. Feines Reiten auf motivierten Pferden – FNverlag

Wie bleiben Pferde bei der Arbeit motiviert? Das Buch „Feines Reiten auf motivierten Pferden“ von Dressurreiterin Uta Gräf und Co-Autorin Friederike Heidenhof verrät, dass erfolgreicher Turniersport und eine naturnahe, pferdegerechte Haltung einander nicht ausschließen. (Kostenlos für ein erworbenes Mitglied)

#### 2. Putzbox von Reitsport Waldhausen

Geräumige Putzbox aus robustem Kunststoff. Versenkbarer Griff, abschließbarer Schnappverschluss, 2-fach verstellbare Trennwand, ausziehbares Kleinteilefach und das leichte Eigengewicht zeichnen sie aus. Lieferbar in den Farben schwarz, silbergrau, oceanblau, bordeaux, azurblau, orange oder gold (DOKR Edition). (Kostenlos für ein erworbenes Mitglied)

#### 3. Fliegen-Ausreitdecke Protect von Reitsport Waldhausen

Hochwertige Ausreitdecke aus feinmaschigem Gewebe zum Schutz vor lästigen Insekten. Mit doppeltem Frontverschluss und Ringen zum Fixieren des Halsteils. Lieferbar in der Farbe hellblau und den Größen 125, 135, 145 oder 155 cm (Rückenlänge). (Kostenlos für ein erworbenes Mitglied)

#### 4. Eco Sehnenschoner und Streichkappe (Paar) von Reitsport Waldhausen

Die Gamasche bietet optimalen Schutz für die Sehnen und Gelenke der Vorderbeine. Die passende Streichkappe schützt die Innenseite der hinteren Fessel gegen Verletzungen. Einfaches Anlegen durch den praktischen Klettverschluss. Farbe (weiß, schwarz, braun und dunkelblau) und Größe (PON, WB) angeben! (Kostenlos für ein erworbenes Neumitglied)

#### 5. Likit Leckstein Halterung mit zwei Likit-Lecksteinen von Reitsport Waldhausen

Eine raffinierte Beschäftigung für Ihr Pferd. Der Clou: die Halterung, in der sich zwei Lecksteine befinden, dreht sich um sich selbst. Im Lieferumfang ist ein Salz-Leckstein, ein Leckstein mit Geschmack nach Wahl sowie ein Strick mit Karabinerhaken zum einfachen Aufhängen in der Box enthalten. Bitte Leckstein-Geschmack angeben: Apfel, Banane oder Möhre. Lieferbar in der Farbe lila. (Kostenlos für ein erworbenes Mitglied)

#### 6. Mistboy mit passendem Halter von Reitsport Waldhausen

Das zweiteilige Entmistungs-Set ist ein nützlicher Helfer im Stall oder auf dem Hof. Durch die langen Stiele wird der Rücken geschont. Passend dazu: Eine hochwertige patentierte Haltevorrichtung. Damit erhält der Mistboy seinen festen Platz. Erhältlich in den Farben schwarz, orange, azurblau oder lila. (Kostenlos für ein erworbenes Mitglied)

2.



Neue Farben!

4.



5.



3.



Neue Farben!

6.



**Einsenden an:**  
**Deutsche Reiterliche**  
**Vereinigung e.V.,**  
**Bereich PM,**  
**48229 Warendorf oder**  
**Fax 02581/6362100**

**Ich wurde geworben von:**

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
PM-Nummer \_\_\_\_\_

**Ich möchte Persönliches Mitglied werden als:**

- ☐ **Ordentliches Mitglied** für 35,- €/Jahr  
☐ **Ehepartner** für 20,- €/Jahr  
von \_\_\_\_\_ PM-Nr. \_\_\_\_\_  
☐ **Jugendlicher oder junger Erwachsener**  
bis einschließlich 25 Jahre für 7,50 €/Jahr

Name/Vorname \_\_\_\_\_  
Straße/Nr. \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_  
Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift (Bei Jugendlichen Unterschrift der Erziehungsberechtigten.) \_\_\_\_\_

SEPA-Lastschriftmandat – Deutsche Reiterliche Vereinigung,  
Gläubiger Identifikationsnummer: DE21ZZZ00000735433

**Hiermit ermächtige ich die FN bis auf Widerruf, den jährlichen Gesamtbetrag jeweils bei Fälligkeit von meinem Konto einzuziehen.**

IBAN \_\_\_\_\_  
BIC \_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Der Werber wünscht sich folgende Prämie:

- ☐ Prämie 1 ☐ Prämie 4 .....  
☐ Prämie 2 ..... ☐ Prämie 5 .....  
☐ Prämie 3 ..... ☐ Prämie 6 .....

(Bitte ankreuzen) Farbe, Geschmack und Größe nicht vergessen!

**Teilnahmebedingungen:**

Neumitglieder dürfen seit dem **01.01.2012** nicht Persönliches Mitglied der FN gewesen sein. Der Werber muss PM sein. Eigenwerbung ist ausgeschlossen.

Die Kündigungsfrist beträgt zwei Monate zum Jahresende und kann für Neumitglieder erstmals zum **31.12.2015** wirksam werden. Änderungen der Prämien behalten wir uns vor.



## Baden-Württemberg

### DKThR Seminar

#### Spiele an der Longe für Kinder ab 5 Jahren

Fachseminar für Trainer und Fachkräfte in der Kinder- und Jugendarbeit.

Kindergärten und Schulen nehmen zunehmend Reitangebote wahr und nutzen den positiven erzieherischen Wert des Umgangs mit dem Pferd. In diesem Seminar vom **5. bis 6. April** auf dem Sonnenhof in 73061 Ebersbach-Fils stellt Ursula Bretz, Erzieherin, Reit- u. Voltigierpädagogin (DKThR), verschiedene Spiele an der Longe vor, die in der Einzel- und Gruppenarbeit mit jungen Kindern eingesetzt werden können. Die Teilnehmer lernen Spiele mit unterschiedlicher Zielsetzung und Materialeinsatz kennen und können selber Spieler oder Longenführer sein. Die Teilnehmer sollen befähigt werden, das Gelernte in die eigene Arbeit mit Kindern einzubringen und umzusetzen.

Das Seminar kostet für PM 190 Euro, für Nicht-PM 210 Euro und für Mitglieder des DKThR 150 Euro.

**Info/Anmeldung:** DKThR, Tel. 02581/927919-2, Mail msiehoff@fn-dokr.de, www.dkthr.de

### PM-Regionaltagung

#### Die Erarbeitung des korrekten Reitersitzes und dessen Wirkung auf die Formung des Pferdes



Egon von Neindorff eröffnete im Jahr 1949 sein Reitinstitut in Karlsruhe, das noch heute seinen Namen trägt. Nach dem Tod des Gründers 2004 hat die Egon-von-Neindorff-Stiftung die Aufgabe übernommen, sein ideelles Erbe zu pflegen und Reiterei in seinem Sinne zu vermitteln. Dafür stehen in der einhundert Jahre alten Anlage mit ihrer historischen Reithalle die institutseigenen Pferde zur Verfügung. Nach wie vor steht das Reitinstitut konsequent für pferdegerechte Ausbildung nach den klassischen Grundsätzen.

Bei der PM-Fachtagung am **Samstag, 26. April**, im Reitinstitut der Egon von Neindorff-Stiftung in Karlsruhe stellt Axel Schmidt, Leiter des Instituts, die Grundlagen einer jeden Zusammenarbeit zwischen Reiter und Pferd da mit einem Vortrag unter dem Titel „Die Erarbeitung des korrekten Reitersitzes und dessen Wirkung auf die Formung des Pferdes“ dar. Anschließend werden die Ausführungen in der Reithalle mit Pferden des Instituts praktisch demonstriert.

Im Anschluss führt Prof. Dr. Ulrich Schnitzer, der seit über 50 Jahren mit dem Reitinstitut verbunden ist, die Teilnehmer über die Anlage. Ein Besuch des Gedenkraums an Egon von Neindorff und ein kurzer Film über den Reitmeister runden das Programm ab.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 15 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe unten

### DIP0-Seminare

Das Deutsche Institut für Pferdeosteopathie (DIP0) in Dülmen bietet Seminare an, die für PM ermäßigt sind:

**10.05.** Bopfingen: Lehrgang „Der Pferdehuf – Die Informationsquelle für den Osteo- und Physiotherapeuten“, mit Jürgen Jäger.

155 Euro, für PM 145 Euro.

**17.-18.05.** Bopfingen: Longierabzeichen der Klasse V oder IV, mit Bianca Babczynski, Christine Nölke und Wilfried Gehrmann.

295 Euro inklusive Prüfungsgebühr und Abzeichen, für PM 280 Euro

**Info/Anmeldung:**

Deutsches Institut für Pferdeosteopathie, Beatrix Schulte Wien, Hof Thier zum Berge, 48249 Dülmen, Telefon 02594/782270, Fax 2594/782272, info@osteopathiezentrum.de, www.osteopathiezentrum.de



Reitinstitut Egon von Neindorff Stiftung

### Reitinstitut E. v. Neindorff Stiftung

#### Morgenarbeit in memoriam E. v. Neindorff

Im Mai 2014 jährt sich der Todestag Egon von Neindorffs zum zehnten Mal. Aus diesem Anlass widmet das Reitinstitut E. v. Neindorff Stiftung die traditionelle Morgenarbeit am **Donnerstag, 1. Mai** in Karlsruhe dem Reitmeister. Umrahmt wird die Veranstaltung musikalisch durch die Karlsruher Parforcehornbläser „Markgraf von Baden“. Die Veranstaltung beginnt 11 Uhr und kostet 8 Euro für PM, für Nicht-PM 10 Euro.

**Info/Anmeldung:**

Tel. 0721 / 74770, info@von-neindorff-stiftung.de

### Weitere Termine

#### FN-Seminar

##### Erfolgreich Reiten:

##### „Stressmanagement für (Turnier)reiter“

mit Dr. Gaby Bußmann

**4.4.** Marxzell-Burbach, Beginn 17.30 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

22 €, für PM 18 €

**Info/Anmeldung:** FN, siehe unten

#### PM-Regionaltagung

##### Schlammkruste abkratzen und fein reiten

mit Uta Gräf und Christoph Hess

**5.4.** Tübingen, Beginn 10 Uhr

## Anmeldung auch online im FN-Shop unter [www.pferd-aktuell.de/shop](http://www.pferd-aktuell.de/shop)

## Und so melden Sie sich an...

### ...zu einer PM-Veranstaltung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM  
48229 Warendorf  
Tel. 02581/6362-247, Fax 02581/6362-100  
PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de  
[www.pferd-aktuell.de/shop](http://www.pferd-aktuell.de/shop)

### ...zu einer FN-Veranstaltung

Deutsche Reiterliche Vereinigung  
Abteilung Ausbildung und Wissenschaft  
48229 Warendorf  
Tel. 02581/6362-179, Fax 02581/6362-208  
cgehlich@fn-dokr.de  
[www.pferd-aktuell.de/shop](http://www.pferd-aktuell.de/shop)

### Anmeldeverfahren:

- Online im FN-Shop unter [www.pferd-aktuell.de/shop](http://www.pferd-aktuell.de/shop) (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal.
- Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens fünf Werktage vor der Veranstaltung erforderlich. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-

PM-VERANSTALTUNGEN:  
**02581/6362-247**

Mitgliedsnummer gewährt werden. Die Anmeldebestätigung sowie Ihre Eintrittsfähnchen und einen Ablaufplan erhalten Sie per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

### Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:

Eintritt zu PM-Veranstaltungen frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Veranstaltungen (Ausnahmen siehe unter Termin).

... natürlich von

**Canina®**



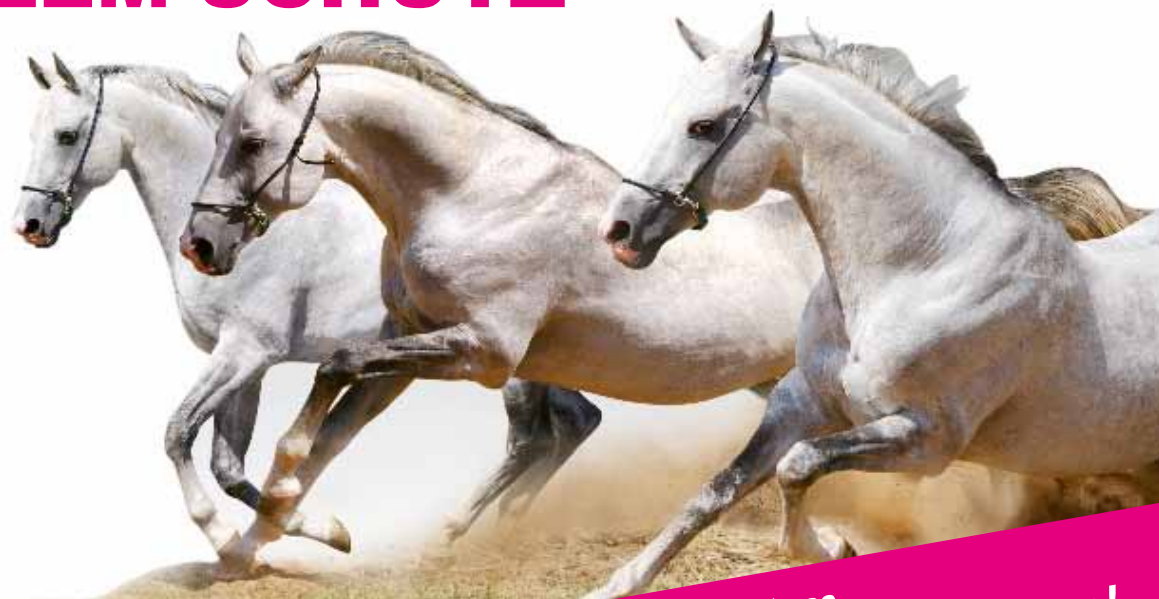
**EQUOLYT®**



**SOMMEREKZEM?! Wir haben was dagegen!**

**EQUOLYT®**

**BIO-EKZEM-SCHUTZ**



**Wir haben auch etwas ...  
... gegen massive Hufprobleme!**

**Diese Erfahrung hat Julia Sch. aus  
56299 Ochtendung mit unserem  
EQUOLYT® BIO-EKZEM-SCHUTZ gemacht:**

*Ich habe diesen Sommer mit der Behandlung meiner Stute mit dem EQUOLYT BIO-EKZEM-SCHUTZ begonnen und bin begeistert! Sie leidet schon ihr ganzes Leben lang unter Sommer ekzem. Sonst musste sie um diese Zeit immer schon eine Ekzemerdecke tragen, diese braucht sie jetzt, dank der regelmäßigen Behandlung mit EQUOLYT BIO-EKZEM-SCHUTZ, noch nicht. Sie hat auch noch keine Anzeichen, die auf ein Jucken und Scheuern aufgrund des Sommer ekzems hindeuten. Mähne und Schweif sehen immer noch genauso schön aus wie im Winter. Der EQUOLYT BIO-EKZEM-SCHUTZ von Canina ist sein Geld auf jeden Fall wert!*

**Kostenlose Prospektanforderung bei:**

**Canina® pharma GmbH**

**Kleinbahnstr. 12 · 59069 Hamm**

**Tel.: (0 23 85) 9 20 20-0 · Fax: (0 23 85) 28 77**

**E-Mail: [info@equolyt.de](mailto:info@equolyt.de)**

**Fragen Sie ihren Fachhändler nach EQUOLYT-  
Produkten aus dem Hause Canina® oder  
informieren Sie sich auf unserer Webseite:**

**[www.equolyt.de](http://www.equolyt.de)**

**EQUOLYT® BIO-EKZEM-SCHUTZ sicher verwenden. Vor Gebrauch  
stets Kennzeichnungen und Produktinformationen verwenden.**



Trainer-Lizenzverlängerung 3 LE  
Für PM 15 €, Nicht-PM 25 €  
Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

#### PM-Regionaltagung

**Vielseitige Ausbildung – Sicher und erfolgreich über Billard, Coffin und Co.**

mit Joachim Jung

19.4. Schloß Sindlingen, Beginn 10 Uhr



Trainer-Lizenzverlängerung 3 LE  
Für PM 15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

#### Ausbilder-Tagung zu den neuen Richtlinien

**Schritt für Schritt zum richtigen Reiten**

mit Martin Plewa

28.4. Donzdorf, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

20 €, für PM 15 €

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33



### Bayern

#### PM-Regionaltagung

**Dressur transparent – was der Richter sehen will**

Süddeutschlands größtes Pferdefestival, die Pferd International, sorgt vom 29. Mai bis 1. Juni auf Münchens Olympia-Reitanlage für Hochbetrieb in Sachen Pferdesport mit den Weltstars aus Dressur und Springen. Nach den großen Erfolgen der World Dressage Masters präsentiert by Axel Johnson Group 2009 bis 2013 richtet die Pferd International auch 2014 das Finale der höchstdotierten Dressurreihe der Welt aus. Nur die Besten der Besten dürfen beim Finale starten und um den Gesamtsieg in der Serie und ein Preisgeld von insgesamt 125.000 Euro reiten. Bei der PM-Regionaltagung am **Sonntag, 1. Juni**, kommentiert Uwe Mechlem, Internationaler Dressurrichter, die Grand Prix Kür. Nach dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ vermittelt der Dressursportexperte Hintergrundinformationen zwischen und während den Vorstellungen der Top-Pferde. Die Seminarteilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Vorher steht Uwe Mechlem den Teilnehmern der PM-Regionaltagung bei einem Sektempfang Rede und Antwort. Im Teilnahmebeitrag sind die Eintritts- und Tribünenkarten für die NÜRNBERGER Dressur Arena bereits enthalten, die zum Besuch des gesamten Tagesprogramms am Sonntag berechtigen. Nähere Turnierinformationen gibt es im Internet unter [www.pferdinternational-muenchen.de](http://www.pferdinternational-muenchen.de)

Die PM-Regionaltagung beginnt voraussichtlich um circa 13.15 Uhr und kostet 40 Euro für PM, für Nicht-PM 55 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



### Weitere Termine

#### PM-Regionaltagung

**Nur wer richtig sitzt, kann richtig reiten!**

mit Isabelle von Neumann-Cosel und Christoph Hess

3.4. Ansbach, Beginn 18 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

Für PM 15 €, Nicht-PM 25 €

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



#### Mercedes-Benz Reiter Forum

mit Helen Langehanenberg und Toni Haßmann

8.4. Bamberg

Beginn 19 Uhr

[www.mercedes-benz.de/reiterforum](http://www.mercedes-benz.de/reiterforum)

### Berlin-Brandenburg

#### Ritte des Jahrhunderts

mit Horst Köhler, Wolfgang Müller, Gerhard Brockmüller, Helen Langehanenberg, Dorothee Schneider, Kristina Sprehe sowie Paul Schockemöhle, Holger Wulschner und Christoph Hess

11.4. Schloss und Gut Liebenberg in 16775 Löwenberger Land, Beginn 17.30 Uhr

Für PM 15 Euro, für Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33



#### Mercedes-Benz Reiter Forum

mit Michael Klimke und Eva Bitter

2.4. Cottbus

Beginn 19 Uhr

[www.mercedes-benz.de/reiterforum](http://www.mercedes-benz.de/reiterforum)

### Hamburg

#### HansePferd Hamburg – Eintrittsmäßigung für PM und Freikarten zu gewinnen!

Zur diesjährigen HansePferd Hamburg vom **25. bis 27. April** werden insgesamt mehr als 450 Aussteller aus 15 Ländern mit einem hochwertigen Sortiment an Produkten und Dienstleistungen erwartet. Hier findet sich alles, was das Herz der Pferdefans begehrt. Ein großer Ausstellungsreich Pferdesportartikel, ein Island-Dorf sowie ein Western- und Horsemanship-Bereich. Viele Aktionsflächen bilden die Kulisse für 300 Pferde und Ponys aus mehr als 40 Rassen. Auch mit einem großen Ausstellungsbereich rund um Investitionsgüter und Transport sowie einem vielseitigen Angebot für die Pferdehaltung punktet das umfassende Messe-Erlebnis bei den Pferdefans im Norden.

Ein spannendes Rahmenprogramm in der großen Show-Halle, im Ausbildungsring, im Rassen-Ring und im neuen Horsemanship-Ring, wo die Besucher auf prominente Reiter, Trainer und Pferdeexperten treffen, bietet zusätzliche Highlights.

Bei der HansePferd GalaShow „friends“ erwartet die Besucher überwältigende Reitkunst, beeindruckende Show-Acts und atemberaubende

### DIE KURSE ZUR BODENARBEIT MIT CHRISTIANE SCHWAHLEN



## „ECHTE LOS-GELASSENHEIT BEGINNT AM BODEN.“

(Christoph Hess)

„Mein Pferd hat an allem Interesse, nur nicht an mir. Liegt das am Pferd oder an mir?“

„Im Sattel klappt alles – am Boden macht es was es will. Was mache ich falsch?“

„Kann ich meinem Pferd beibringen, nur auf meine Körpersprache zu reagieren, ganz ohne Hilfsmittel?“

„Ich kann nach einem blöden Sturz nicht reiten. Wie kann ich mein Pferd jetzt am Boden beschäftigen?“

„Ich geh nicht mehr aufs Turnier, weil mein Pferd beim Verladen richtig Stress macht. Woran liegt das?“

**Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Sie jetzt bei eintägigen Kursen unter der Leitung von Christiane Schwahlen.**

Die Kurse auf Hofgut Ashege südlich von Münster können Sie als Teilnehmer und als Zuschauer buchen. Auswärtige Kurse auf Anfrage.

Alle Infos, Termine und Anmeldung:

**[www.christianeschwahlen.com](http://www.christianeschwahlen.com) und [www.aktivstall-ashege.de](http://www.aktivstall-ashege.de)**

Oder persönlich unter 0151.11737464

Christiane Schwahlen wurde bekannt durch ihr Buch „Natural Horsemanship und Klassische Dressur“ sowie die Cavallo-Aktion „Verladekultur“. Sie ist im Besitz der Trainer B-Lizenz (Leistungssport) und hat seit 2004 das Parelli Level III.



HansePferd Hamburg  
vom 25. bis 27. April

Foto: HansePferd

Akrobatik. Edle Spanier, sportliche Holsteiner, Shetland- und Islandponys sorgen für eine abwechslungsreiche und unterhaltsame Show. Für PM ist die Galashow am Freitag um acht Euro (statt 42 Euro) und Sonntag um sieben Euro (statt 39 Euro) ermäßigt. Karten gibt es im Vorverkauf unter: 040/69650578 (zzgl. VVK-Gebühr). Der Messestand der Persönlichen Mitglieder und des FNverlags ist in Halle B1 (Standnummer 400) zu finden. Vorbeischaun lohnt sich, den jeder, der PM werden möchte und am PM-Stand seinen Mitgliedsantrag unterschreibt, darf sich ein Buch seiner Wahl aus dem großen Sortiment des FNverlags aussuchen (im Wert bis 30 Euro). Beim Eintritt sparen PM ebenfalls, sie zahlen an der Tageskasse nur 7,50 Euro statt elf Euro (gegen Vorlage des Mitgliedsausweises). Die HansePferd auf dem Hamburger Messe Gelände hat täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Weitere Infos gibt es unter: [www.hansepferd.de](http://www.hansepferd.de) und [www.hansepferd.de/galashow](http://www.hansepferd.de/galashow).

**Ticketverlosung:** Fünf mal zwei Messe-Freikarten und zwei mal zwei Galakarten (inkl. Messeeintritt) kann man gewinnen, wenn man bis zum 11. April 2014 an die Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM, 48229 Warendorf, schreibt oder mailt an [Gewinnen@fn-dokr.de](mailto:Gewinnen@fn-dokr.de). Stichwort „HansePferd“ angeben.

#### FN-Seminar

##### „Viele Störquellen verhindern einen gefühlvollen Sitz“

„Viele Störquellen verhindern einen gefühlvollen Sitz“ ist das Thema des gleichnamigen Seminars am **Dienstag, 20. Mai** im Harburger Reiterverein. Der Schwung des Pferdes bestimmt die Sitzgrundlage. Denn haben Pferde zu viel Schwung, so können Reiter diese spezifischen „Unruhebewegungen“ oft nicht tilgen. Auch die Größe des Pferdes sollte der Reitergröße entsprechen, weil die Einwirkung vom Schenkel nicht optimal sein

kann, wenn die Beine des Reiters weit über den Pferdeleib in Richtung Boden hinausragen. Warum in diesem Zusammenhang auch ein entscheidender Punkt die Breite des Pferdes ist, erklärt Eckart Meyners, ehemaliger Sportdozent an der Universität Lüneburg mit Hilfe von sportwissenschaftlichen Erkenntnissen in einem anderthalbstündigen theoretischen Part. Dazu demonstriert er im zweiten Teil mit unterschiedlichen Reitern und Pferden, wie man Bewegungsabläufe und Funktionszusammenhänge beim Reiter sehen und analysieren kann. Eine systematisch erarbeitete Sitzanalyse liefert die Grundlage für die Korrektur des Reitersitzes. So kann auch die Einwirkung verbessert werden und bei Problemen gezielt Hilfestellung geleistet werden.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für PM 15 Euro.

**Info/Anmeldung:** FN, siehe Seite 33

#### Präsente-Aktion für Neumitglieder!

**Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Regionaltagungen. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).**

#### PM-Regionaltagung

##### Kommentierte Führung über den Derby-Parcours

Vom 29. Mai bis 1. Juni trifft sich die Reiterelite beim Deutschen Spring- und Dressurderby im Hamburger Stadtteil Klein-Flottbek. Kaum ein Pferdesportereignis wird so von Mythen, Anekdoten und Legenden umrankt wie dieses.

Der außergewöhnlichste Parcours der Welt sorgt für die Bedeutung und das Renommee des Deutschen Spring-Derbys. Hier sind Stars schon zu Legenden geworden wie etwa Nelson Pessoa und Fritz Thiedemann – und auch gescheitert an Pulvermanns Grab oder dem berühmt-berüchtigten Wall.

Diesen „heiligen Boden“ zu betreten und die Derby-Hindernisse einmal aus der Nähe zu betrachten, ist wenigen Personengruppen vorbehalten. Die Persönlichen Mitglieder können am **Freitag, 30. Mai**, im Rahmen einer PM-Regionaltagung mit dabei sein. Unmittelbar vor der zweiten Qualifikationsprüfung zum Deutschen Spring-Derby werden sie nach einem Sektempfang unter fachkundiger Leitung von Frank Rothenberger, internationaler Parcoursbauer, durch den Parcours geführt. Informationen zum Turnier unter [www.engarde.de](http://www.engarde.de).

Treffpunkt ist um 13 Uhr. Die Teilnahme kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro. Der Turniereintritt für den 30. Mai ist im Teilnahmebeitrag enthalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33



Parcoursführung beim Deutschen Spring- und Dressurderby in Hamburg

## Hannover

#### Ausbilder-Tagung zu den neuen Richtlinien

##### Schritt für Schritt zum richtigen Reiten

„Schritt für Schritt zum richtigen Reiten“ ist das Thema des gleichnamigen Seminars am **Dienstag, 13. Mai** im Reit- und Fahrverein Wolfsburg einlädt. Die Ausbilder-Tagung ist Teil einer bundesweiten Veranstaltungsreihe, in der die FN die Neuerungen der deutlich überarbeiteten Richtlinien für Reiten und Fahren Band 1 „Grundausbildung von Reiter und Pferd“ vermittelt.

In einem einstündigen Vortrag geht Martin Plewa auf die wesentlichen Neuerungen in den Richtlinien ein. Den Schwerpunkt seines Vortrages legt der Leiter der Westfälischen Reit- und Fahrschule dabei auf das Thema Horsemanship: Was ist neu in der Darstellung der Natur des Pferdes und welche Konsequenzen hat die Natur des Pferdes für den Umgang mit dem Pferd und für das Reiten. Im zweiten, praktischen Teil erläutert Martin Plewa dann am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde, worauf bei der Entwicklung von Sitz und Einwirkung des Reiters zu achten ist und wie man die Grundsätze der Ausbildungsskala in der Praxis berücksichtigt. Darüber hinaus verdeutlicht er die Neuentwicklungen für das Reiten über Hindernisse.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für PM 15 Euro.

**Info/Anmeldung:** FN, siehe Seite 33

#### PM-Regionaltagung

##### Polizeireiterstaffel Hannover – Pferde auf Extremsituationen vorbereiten

Lautes Dröhnen... viele Schreie...! Aber die Pferde der Polizeireiterstaffel Hannover lassen sich nicht aus der Ruhe bringen. Ob auf Volksfesten oder Demonstrationen: Die Pferde zeigen sich stets gelassen und gehorsam. Wie man Pferde auf diese ungewöhnlichen Situationen oder auf Ritte im Gelände und Straßenverkehr vorbereitet, demonstriert am **Montag, 2. Juni, Montag, 4.**





Foto: Reiterstaffel Niedersachsen

Wie man Pferde auf ungewöhnlichen Situationen vorbereitet demonstriert Norbert Rabe, Leiter der Polizeireiterstaffel Hannover

**August und Montag, 6. Oktober** Norbert Rabe, Leiter der Polizeireiterstaffel Hannover in Hannover. Norbert Rabe Jahre ist seit über 40 Jahren bei der Polizei – 38 Jahre davon bei der Reiterstaffel in der Funktion als Streifenbeamter, Berittführer, Leiter Ausbildung, Leiter Reiterstaffel.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 9.30 Uhr mit einer Führung durch die Anlage. Im Anschluss folgt eine praktische Demonstration zur Ausbildung und zum Training der Polizeipferde sowie ein Vortrag über die Polizeireiterstaffel. Norbert Rabe geht in diesem auf Geschichte, Organisation und Aufgabenbereiche der Reiterstaffel ein. Im Anschluss haben die Veranstaltungsteilnehmer die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Die Teilnahme exklusiv für PM ist kostenlos, bedarf aber der vorherigen Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

## Weitere Termine

### PM-Regionaltagung

#### Halswirbelsäulenerkrankungen – mögliche Auswirkungen auf den Bewegungsapparat des Pferdes

mit Dr. Pellmann und Dr. med. vet Meike Does

**4.4.** 30900 Wedemark/Negenborn, Beginn 15.30 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE

Für PM 15 €, Nicht-PM 25 €

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

## Hessen

### DKThR Seminar

#### Longieren: Ausbildung und Einsatz im therapeutischen Bereich

Ziel des Seminars vom **2. bis 4. Mai** in der Reit- und Voltigierschule FN des Kinder- und Jugendwohnheims Leppermühle in 35418 Buseck ist es, die Teilnehmer in Theorie und Praxis mit dem Longieren als Arbeitsmethode für die Ausbildung



Foto: Lehmann

Seit über 20 Jahren setzt sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) dafür ein, dass Reiten in den Schulalltag integriert wird.

und Gymnastizierung von Pferden zu schulen. Birgit Melms, Bereiterin FN, Reit- und Voltigierpädagogin (DKThR) und Dipl. Pädagogin vertieft insbesondere die Einsatzmöglichkeiten der Arbeit an der Longe für Therapiepferde und gibt Einblicke in die Arbeit mit Doppellonge und Langzügel. Den Teilnehmern werden dabei die nötigen Fachkenntnisse vermittelt, um die Prüfung zu den gewünschten Longierabzeichen (Klasse 1-5) abzulegen. Im Anschluss erfolgt die Prüfungsabnahme der angestrebten Longierabzeichen. Das Seminar kostet für PM 255 Euro, für Nicht-PM 280 Euro und für Mitglieder des DKThR 220 Euro (zzgl. 50 Euro Prüfungsgebühr).

**Info/Anmeldung:** DKThR, Tel. 02581927919-2, Mail msiehoff@fn-dokr.de, www.dkthr.de

### PM-Regionaltagung

#### In der Schule reiten lernen – nur ein Traum?

Seit über 20 Jahren setzt sich die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) dafür ein, dass Reiten in den Schulalltag integriert wird. Mittlerweile kann der FN-Arbeitskreis Schulsport etwa 2.800 Schulen und Kindergärten deutschlandweit zählen, die in Kooperation mit Reitvereinen und -betrieben Reiten als Schulsport anbieten.

Zu den positiven Aspekten, die der Umgang mit dem Pferd mit sich bringt, zählen die Stärkung des Selbstwertgefühls, die Schulung von Konzentrationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein, eine Förderung der Lernbereitschaft sowie die Verbesserung von Beweglichkeit und Koordination. Welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen und was kann man als „Normal-Reiter“ hieraus lernen? Die seit 2007 in Hessen bestehende Talentförderung im Reiten als Teil des Projektes „Talentsuche – Talentförderung“ ist wohl ein bisher in Deutschland einmaliges Projekt. Die Erfolge und Möglichkeiten werden bei der PM-Regionaltagung am **Mittwoch, 14. Mai**, in 63486 Bruchköbel von FN-Ausbildungsbotschafter und Leiter des Bereichs Persönliche Mitglieder der FN, Christoph Hess, gemeinsam mit der Talentfördergruppe Reiten unter der Leitung von Anette Reichelt, vorgestellt. Die PM-Regionaltagung beginnt um 17 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro. Die

Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

### PM-Regionaltagung

#### Geländeführung im Rahmen des Wiesbadener Pfingstturniers



Vom 6. bis 9. Juni lockt das 78. Internationale Pfingstturnier Pferdefreunde aus aller Welt in den Biebricher Schlosspark. Durch das abwechslungsreiche Programm ist für jeden etwas dabei. Die Parcours-Spezialisten, Viereck-Experten und die besten Voltigierer bekommen seit Jahrzehnten beim Internationalen Pfingstturnier in Wiesbaden ihre eindrucksvolle Bühne. Auch die Vielseitigkeitsreiter sind wieder dabei. Im Rahmen einer PM-Regionaltagung haben Persönliche Mitglieder am **Freitag, 6. Juni**, nach einem Sekttempfang Gelegenheit zu einer Führung über die Geländestrecke mit dem Parcourschef der Teilprüfung Gelände, Rüdiger Schwarz. Die Geländeführung kostet 25 Euro, für PM 15 Euro. Die Tages-Flanierkarte ist im Preis inbegriffen. Tribünenkarten für die „Pferde-Nacht“ sind vor Ort an der Kasse erhältlich. Information zum Programm unter [www.pfingstturnier.org](http://www.pfingstturnier.org). Highlights des Turnierprogramms am Freitag sind eine Springprüfung, sowie die Teilprüfungen Dressur und Springen der Vielseitigkeit.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 12.30 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

## Weitere Termine

### FN-Seminar

#### Erfolgreich Reiten:

#### „Stressmanagement für (Turnier)reiter“

mit Dr. Gaby Bußmann

**1.4.** Reiterschänke in Neu-Isenburg

Beginn 17.30 Uhr, Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE 22 €, für PM 18 €

**Info/Anmeldung:** FN, siehe Seite 33

### PM-Reitwochenende

#### Dressurlehrgang im Landgestüt Dillenburg

mit A. Kessler

**2. bis 4.5.** Dillenburg, PM 150 €

Informationen und verbindliche Anmeldung bis 11. April an: Pferdesportverband Hessen, Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg, Telefon 02771/803417, [Kyra.heinrich@psv-hessen.de](mailto:Kyra.heinrich@psv-hessen.de)

### PM-Reitwochenende

#### Springlehrgang im Landgestüt Dillenburg

mit Yvonne Kirschbaum

**9. bis 11.5.** Dillenburg

PM 150 €

Informationen und verbindliche Anmeldung bis 11. April an: Pferdesportverband Hessen, Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg, Telefon: 02771-8034-17, [Kyra.heinrich@psv-hessen.de](mailto:Kyra.heinrich@psv-hessen.de)

P06



Rückenprotector P06  
ab € 69,95 (UVP)

**GROSSES  
ONLINE  
GEWINNSPIEL!**

Jetzt mitmachen auf  
[www.waldhausen.com](http://www.waldhausen.com)

**SWING®**  
EQUESTRIAN SAFETY

[www.waldhausen.com](http://www.waldhausen.com)



Foto: Werner Schmaeling

Eckart Meyners referiert zum Thema:  
„Viele Störquellen verhindern  
einen gefühlvollen Sitz.“

## Mecklenburg-Vorpommern

### FN-Seminar

#### „Viele Störquellen verhindern einen gefühlvollen Sitz“

mit Eckart Meyners

5.5. Redefin, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

20 €, für PM 15 €

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 33

siehe auch Hamburg



### PM-Regionaltagung

#### „Pferde, soweit das Auge reicht“

Der Ex-Europameister und Multi-Unternehmer Paul Schockemöhle hat in der Lewitz im Nordosten Deutschlands ein bemerkenswertes Zentrum der modernen Pferdezucht geschaffen, das seinesgleichen in Europa sucht. Das bereits in der DDR bekannte und unter dem Namen „Volkseigenes Gut Lewitz“ in Neustadt-Glewe geführte Anwesen in der Nähe des barocken Residenzschlosses Ludwigslust wurde 1992 von Paul Schockemöhle gekauft und zu einem Gestüt der Superlative ausgebaut. Mittlerweile stehen über 3500 Pferde auf den rund 3000 ha großen Wiesen- und Weideflächen des Gestüts, jedes Jahr werden rund 700 Fohlen geboren. Zwölf Tierärzte kümmern sich in modernen, gestütseigenen Klinikräumen um die Gesunderhaltung des Bestandes und die gynäkologische Betreuung der Stuten. Weitere 140 Mitarbeiter garantieren den reibungslosen Arbeitsablauf im Gestüt. Durch eine fachkundige Führung bei der PM-Regionaltagung am **Samstag, 28. Juni und Samstag, 12. Juli** in 19306 Neustadt-Glewe erhalten Persönliche Mitglieder einen exklusiven Einblick in die Abläufe von Aufzucht und Haltung der Pferde. Optimale Aufzucht und Haltung der Pferde sind oberste Priorität. So ist nicht verwunderlich, dass bei der P.S.I. (Performance Sales International) - Auktion in Ankum ca. 80 Prozent der angebotenen Spitzenpferde selbstgezogen und im Gestüt Lewitz aufgewachsen sind.

Aufgrund der Weitläufigkeit des Anwesens werden Mitarbeiter des Gestüts die Persönlichen Mit-



Foto: Hormann

Paul Schockemöhle hat in der Lewitz im Nordosten Deutschlands ein bemerkenswertes Zentrum der modernen Pferdezucht geschaffen.

glieder in einem Reisebus über die Anlage führen. Die PM-Regionaltagung beginnt um 13.45 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro. Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 33

### 5. Mecklenburger Osterritt & Osterfahrt

Der Verein Pferdefreunde Ostseeküste lädt am **Samstag, 19. April** gemeinsam mit Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern und weiteren starken Partnern zum „5. Mecklenburger Osterritt & Osterfahrt“ nach 19294 Kaliß ein. Die Tour geht durch ein wahres Reiterparadies. Wanderdünen, Sandböden, Kiefernwälder, naturbelassene Wegeverläufe auf breiten wie schmalen trittsicheren Reitwegen und keinesfalls eben-erdig. Angeboten werden unterschiedliche Touren maßgeschneidert auf das Können und Wollen der Teilnehmer.

Die Teilnahme an der Veranstaltung kostet für PM 22,50 Euro, für Nicht-PM 25 Euro.

Info/Anmeldung: Pferdefreunde Ostseeküste e.V., Falko Behncke, Gewerbeallee 30, 18107 Elmenhorst, Fax 0381 / 77 67 211, Mail: [osterritt@pferdefreunde-ostseekueste.de](mailto:osterritt@pferdefreunde-ostseekueste.de)

## Rheinland

### PM-Regionaltagung

#### „Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten“

Über Nacht besser reiten, wer träumt davon nicht? Doch eine solide Ausbildung dauert seine Zeit. Es geht weder schnell, noch alles auf einmal. Dennoch lassen sich auch mit feinen Hilfen und Korrekturen sichtbare Erfolge in kurzer Zeit erzielen. Voraussetzung ist, dass man die vorhandenen Probleme analysiert und sich auf das Kernproblem konzentriert.

Im Rahmen der Aktion „Besser Reiten im Verein und Betrieb“ wurden dazu vorab ausgewählte Reiter beim Reiten auf Schul- und Privatpferden gefilmt. Diese Videoaufnahmen wurden gemeinsam mit FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess analysiert und auf das Wesentliche zusammengefasst. Wo genau liegen die Defizite? Woran muss vorrangig gearbeitet werden?





Bei der PM-Regionaltagung am **Mittwoch, 21. Mai**, im Rhenania Reitsportzentrum in Essen sehen die Zuschauer zunächst die einzelnen Videosequenzen und erleben die zugehörten Reiter-Pferd-Paare in der Bahn. In seinem Unterricht geht Christoph Hess dann auf die besondere Aufgabenstellung bei jedem Paar ein und gibt Tipps und Hinweise, wie man gezielt eine Verbesserung herbeiführen kann. Das Publikum bekommt auf diese Weise die Möglichkeit, aus Erfahrungen und Fehlern anderer zu lernen und daraus Erkenntnisse für das eigene Reiten und Ausbilden mit nach Hause zu nehmen. Mit der bundesweiten Aktion „Besser Reiten im Verein und Betrieb“ wollen die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Persönlichen Mitglieder der FN die Ausbildung von Reitern und Pferden an der Basis fördern.

Die PM-Regionaltagung beginnt um 17 Uhr und kostet 5 Euro für PM, für Nicht-PM 10 Euro. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit zwei Lerneinheiten anerkannt werden.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

### Weitere Termine

#### PM-Regionaltagung

#### **Geraderichtende Biegearbeit – vergesst mir die Volten nicht!**

mit Johann Hinnemann

**5.4. Dorsten, Beginn 15 Uhr**

Trainer-Lizenzverlängerung 3 LE

Für PM 12 €, Nicht-PM 18 €

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

#### PM-Reitwochenende

#### **Vielseitig gemeinsam trainieren auf dem Hulingshof**

mit Andreas Baumann

**11. bis 13.4., für PM 150 €**

**Info/Anmeldung:**

pm-veranstaltungen@fn-dokr.de

#### PM-Regionaltagung

#### **Springpferde-Ausbildung heute**

mit Elmar Pollmann-Schweckhorst

**2.5. Leverkusen, Beginn 14 Uhr**

Trainer-Lizenzverlängerung 3 LE

Für PM 15 €, Nicht-PM 25 €

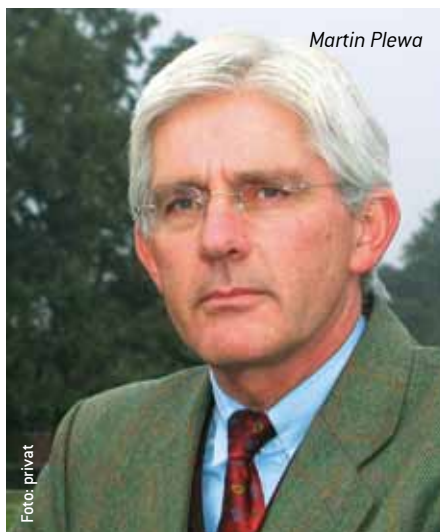
**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

#### DKThR Seminar

#### **„Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd: Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR)“**

Berufsspezifische Weiterbildung für Trainer C oder höhere FN Trainer Lizenz sowie Berufsreiter mit einer einschlägigen pädagogischen / psychologischen / sozialwissenschaftlichen Ausbildung oder 10-jährigen Berufserfahrung.

Lehrgangsleitung: Marietta Schulz und Dr. Rebecca Seibler



Martin Plewa

Foto: privat

190 UE in 2 Modulen, Praktika, Hausarbeit und Kolloquium/Prüfung.

**Teil 1: 22. bis 26. April, Teil 2: 5. bis 9. Juli / 29. September bis 3. Oktober**

Ort: Reittherapeutisches Zentrum Meierhof, 51515 Kürten

Kursgebühr: Für PM 1650 Euro, Nicht-PM 1830 Euro. Anmeldeschluss: 31.03.2014

**Info/Anmeldung:**

DKThR-Bundesgeschäftsstelle, Warendorf, Ansprechpartner: M. Siehoff, Tel. 02581-9279192, msiehoff@fn-dokr.de www.dkthr.de

### Rheinland-Pfalz-Saar

#### Ausbilder-Tagung zu den neuen Richtlinien

#### **Schritt für Schritt zum richtigen Reiten**

mit Martin Plewa

**15.5. Mayen, Beginn 17 Uhr**

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

20 €, für PM 15 €

**Info/Anmeldung:** FN, siehe Seite 33

siehe auch Hannover

### Weitere Termine

#### **Mercedes-Benz Reiter Forum**

mit Uta Gräf und Eva Bitter

**7.4. Mainz**

Beginn 19 Uhr

www.mercedes-benz.de/reiterforum

### Sachsen

#### **2. Bewegungstrainingslehrgang**

#### **nach Eckart Meyners mit Tanja Schulze**

Ein losgelassener Sitz und eine unabhängige Hilfengebung sind die Grundlage für gefühlvolles Reiten. Doch gerade hier treten, u.a. aufgrund von Blockaden und Verspannungen, oft Probleme auf, die sich im täglichen Reitunterricht nur schwer

# H12

Der erste komplett reflektierende Helm von Swing!



Reflektorstreifen

SWING Reithelm H12  
Ride&Bike REFLEX  
€ 109,95 (UVP)



MODERNSTE HELMTECHNOLOGIE  
MADE IN GERMANY

## GROSSES ONLINE GEWINNSPIEL!

Jetzt mitmachen auf  
[www.waldhausen.com](http://www.waldhausen.com)



# SWING®

EQUESTRIAN SAFETY

[www.waldhausen.com](http://www.waldhausen.com)

beheben lassen. Es werden meist nur Symptome, wie hochgezogene Absätze, nicht aber die Ursachen korrigiert. Der Reiter wird meist nicht als Ganzes gesehen. Hier setzt das Bewegungstraining von Eckart Meyners an.

Während des Seminars vom **12. bis 13. April** im Reithalle Pferdezentrum Oberlosa in Plauen, lässt Tanja Schulze, Pferdewirtschaftsmeisterin und Bewegungstrainerin an Praxisbeispielen erkennen, wie sich Reiter- Pferd-Paare verschiedener Niveaus verändern, wenn sie Übungen nach dem von Eckart Meyners entwickelten 6-Punkte-Programm absolvieren. Am Sonntag referiert Tom Büttner, Sattlermeister, über das Thema „Wie wirkt sich ein gut passender bzw. falscher Sattel auf den Sitz, hinsichtlich der Bewegungslehre des Reitens aus?“.

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 8 Uhr. PM erhalten einen Nachlass in Höhe von 20 Prozent auf die Lehrgangsgebühr.

**Info/Anmeldung:** Tobias Rundnagel, Tel. 0176 / 94906688, Mail tobiasrundnagel@live.de, www.reitverein-oberlosa.eu

## Sachsen-Anhalt

### Mercedes-Benz Reiter Forum

mit Christoph Koschel und Karsten Huck

**27.5.** Magdeburg, Beginn 19 Uhr

www.mercedes-benz.de/reiterforum

## Schleswig-Holstein

PM-Regionaltagung

**„Vorher / Nachher – sichtbar besser reiten“**

mit Christoph Hess

**5.6.** Norderstedt, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 2 LE



Christoph Hess

Foto: Helkenberg

Für PM 5€, Nicht-PM 10 €

siehe auch unter Rheinland

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

### Weitere Termine

PM-Regionaltagung

**Zeitgemäße Entwurmung beim Pferd**

mit Dr. med.vet. Anne Becher

**4.4.** 23812 Wahlstedt, Beginn 18 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 3,5 LE

Für PM 18 €, Nicht-PM 25 €

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

Ausbilder-Tagung zu den neuen

Richtlinien für Reiten und Fahren Band 1

**Schritt für Schritt zum richtigen Reiten**

mit Michael Putz



Foto: privat

Dr. med.vet.  
Jan-Hein  
Swagemakers

**9.4.** Lübeck, Beginn 17 Uhr

Trainer-Lizenzverlängerung 4 LE

20 €, für PM 15 €

**Info/Anmeldung:** FN, siehe Seite 33

## Weser-Ems

PM-Regionaltagung

**Patient Pferd: Atemwegserkrankungen und Lahmheitsdiagnostik**

Das Pferd als Patient – jeder Pferdebesitzer war schon betroffen. Die häufigsten Erkrankungen beim Pferd betreffen Atemwege und Gliedmaßen. Für die Erkrankung des Atmungsapparates gibt es viele Ursachen. Diese reichen von Infektionen über anatomische Missbildungen bis hin zu Allergien. Aber auch die Lahmheit beim Pferd kann viele Ursachen haben. Wann ein Tierarzt hinzuzuziehen ist, wie die Diagnose erstellt wird und wie



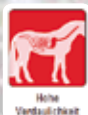
Besuchen Sie uns  
auch auf Facebook!

www.facebook.de/derby.pferdefutter

# DERBY® Dressage

Nährstoffreiches Müsli zur Förderung  
einer ausgeglichenen Muskeltätigkeit

www.derby.de



DERBY® Dressage ist eine Müslimischung mit hohen Konzentrationen an Spurenelementen und Vitaminen.

Auf diese Weise werden die hohen Anforderungen an Kraft und Ausdauer dressurmäßig trainierter Pferde ideal erfüllt, um eine entspannte Muskeltätigkeit zu unterstützen.



Unsere Qualität für Ihre Leidenschaft.



eine erfolgreiche Behandlung aussehen kann, ist Inhalt des theoretischen Vortrages bei der PM-Regionaltagung am **Samstag, 10. Mai**, in der Tierklinik Lüsche in 49456 Bakum. Dr. med.vet. Ute Panssegau und Dr. med.vet. Jan-Hein Swagemakers referieren über die Themen „Patient Pferd: Atemwegserkrankungen“ und „Patient Pferd: Lahmheitsdiagnostik und Behandlung“. Im Anschluss werden bei einem Klinikrundgang die unterschiedlichen medizinischen Geräte vorgestellt. Die PM-Regionaltagung beginnt um 10.30 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

#### HCCG Seminar

##### **Augen auf beim Pferdekauf & Das erste eigene Pferd**

Auf der Suche nach dem ersten eigenen Pferd? Das Kind wünscht sich nichts sehnlicher als ein Pony?

Welche Voraussetzungen muss man als Pferdebesitzer erfüllen? Sind alle anfallenden Kosten berücksichtigt? Wie kann der zeitliche Aufwand überhaupt gehandelt werden? Und welche Möglichkeiten gibt es die finanziellen und zeitlichen Aufwendungen zu reduzieren? Auf dem Seminar am **Donnerstag, 8. Mai**, auf dem Rittergut Osthoff in Georgsmarienhütte beantworten FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess und ehorses Geschäftsführerin Lena Büker diese und auch andere Fragen zum richtigen Pferdemanagement rund um die Pflege, Bewegung, Impfungen und vieles mehr.

Im Anschluss an den theoretischen Teil gibt Christoph Hess in der Reithalle anhand zweier Pferdetypen Tipps, wie das Exterieur und das Interieur idealerweise beschaffen sein sollten. Ziel des Seminars ist es, potentiellen Pferdekäufern Hilfestellung zu geben und zwar vom ersten Gedanken an einen Pferdekauf über die Auswahl eines geeigneten Partners bis hin zum richtigen Management.

Bonus: Während der Vorträge können Kinder, die in Begleitung Ihrer Eltern zum Seminar erscheinen, kostenlos unter Aufsicht von Elke Fiedler die Pferde von Hof Gartmann kennenlernen und reiten.

Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr und kostet für PM 25 Euro, für Nicht-PM 30 Euro. Kinder/Jugendliche bis 14 Jahre in Begleitung eines Eltern-teils haben kostenfreien Eintritt.

**Info/Anmeldung:** Horse Competence Center Germany (HCCG), Leonie Süß, Tel. 05401 / 8813 221, [www.hccg.de](http://www.hccg.de)

## Westfalen

#### DKThR Seminar

##### **Natural Horsemanship für die Arbeit im Therapeutischen Reiten**

Fachseminar für Trainer, Fachkräfte und alle interessierten Reiter im Therapeutischen Reiten. Für viele, die mit dem Pferd umgehen, ist es

ein zunehmender Wunsch, die natürlichen Bedürfnisse und Wesenszüge des Pferdes zu verstehen und zu nutzen. Für die therapeutische Arbeit ist eine positive Zusammenarbeit mit dem Partner Pferd für den Erfolg der Therapie und die Sicherheit der Reiter unbedingt notwendig. In diesem Seminar am **Samstag, 12. April** im Reitthera-

peutischen Zentrum Paderborn zeigt Eva Maria Bentrup-Paulus, Dipl.Pädagogin und Reit-u.Voltigierpädagogin (DKThR), anhand von theoretischen Beispielen und praktischen Demonstrationen, wie bereits durch alltägliche Handlungen in der Versorgung und dem Umgang mit dem Pferd eine tragfähige Beziehung zum Pferd aufgebaut und für die Arbeit genutzt werden kann.

Das Seminar beginnt um 9 Uhr und kostet für PM 120 Euro, Nicht-PM 130 Euro und für Mitglieder DKThR 100 Euro.

**Info/Anmeldung:** DKThR, Tel. 02581927919-2, Mail [msiehoff@fn-dokr.de](mailto:msiehoff@fn-dokr.de), [www.dkthr.de](http://www.dkthr.de)

#### DKThR Seminar

##### **Ausbildungs-, Ausgleichs- und Korrekturarbeit von Therapiepferden**

Fachseminar für Trainer und Fachkräfte, die für die Bereitstellung von Therapiepferden verantwortlich sind

Die Ausbildung von Therapiepferden muss gezielt auf die speziellen Anforderungen der therapeutischen Arbeit abgestimmt sein, um langfristig die Gesundheit und Motivation des Pferdes für seine Aufgabe zu erhalten. In diesem Wochenendseminar vom **10. bis 11. Mai** in Bielefeld, zeigen Uta Adorf, Trainer B Reiten, Hippotherapeutin (DKThR) und Marco Vohmann, Trainer C Voltigieren, Reit- und Voltigierpädagoge (DKThR), in Theorie und Praxis wie durch Gymnastizierung, Gehorsams- und Schrecktraining Therapiepferde ausgebildet werden. Dabei wird in allen Bereichen der Pferdeausbildung gearbeitet wie z.B. Bodenarbeit, Reiten, Longieren, Langzügalarbeit.

Das Seminar kostet für PM 255 Euro, für Nicht-PM 280 Euro und für Mitglieder DKThR 220 Euro.

**Info/Anmeldung:** DKThR, Tel. 02581927919-2, Mail [msiehoff@fn-dokr.de](mailto:msiehoff@fn-dokr.de), [www.dkthr.de](http://www.dkthr.de)

#### PM-Exkursion

##### **Dülmener Wildpferde im Merfelder Bruch**

Im Merfelder Bruch existiert schon seit frühesten Zeiten eine Herde wilder Pferde. Erstmals wurden sie im Jahre 1316 urkundlich erwähnt. Diese etwa 400 Wildpferde sind heute das einzige verbliebene Wildpferdevorkommen auf dem europäischen Kontinent. Mitte des 19. Jahrhun-



Foto: B. Comtois

derts schufen die Herzöge von Croÿ den Tieren ein mittlerweile rund 400 ha großes Reservat und retteten so die Restbestände des Vorkommens vor dem Untergang durch die fortschreitende Kultivierung und Aufteilung des Landes. Die Wildpferde sind, bezogen auf ihre Lebensweise, sich selbst überlassen, folgen ihren Instinkten und sind den Witterungsverhältnissen und dem Nahrungsangebot in ihrem Biotop optimal angepasst. So ist das Dülmener Wildpferd hart, anspruchsarm und gesund geblieben. Auch in diesem Jahr begleitet bei den PM-Exkursionen am **Freitag, 9. Mai** und **Freitag, 6. Juni** in der Wildbahn im Merfelder Bruch in 48249 Dülmen, der „Herr über die Dülmener Wildpferde“ und Stellvertretender PM-Vorsitzender, Herzog von Croÿ, die Persönlichen Mitglieder durch das Wildgehege und erläutert praxisnah das dynamische Sozialverhalten sowie die natürliche Haltung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die PM-Exkursionen beginnen jeweils um 14.45 Uhr und kosten 10 Euro für PM, für Nicht-PM 18 Euro.

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

#### Fotoausstellung im Deutschen Pferdemuseum

##### **„Der besondere Blick – PFERDE von Yann Arthus-Bertrand“**

Unter dem Titel „Der besondere Blick – PFERDE von Yann Arthus-Bertrand“ zeigt das Deutsche Pferdemuseum ab dem **25. April bis zum 2. November 2014** die eindrucksvollen Pferde-Fotografien des international gefeierten Fotografen und Filmemachers.

Seit über zwanzig Jahren fotografiert Yann Arthus-Bertrand Tiere – auf seinen Reisen rund um die Welt, aber auch auf Landwirtschaftsausstellungen und Rasseschauen. Für seine Hommage an das Pferd hat er einen ungewöhnlichen Blickwinkel gewählt: Zum einen porträtiert er die Tiere als Persönlichkeiten, als eigenständige Charaktere. Zum anderen zeigt er sie zusammen mit den Menschen, die ihr Leben bestimmen, den Besitzern, Ausbildern, Pflegern, Reitern. Denn Pferd und Mensch sind in einer wechselseitigen Beziehung miteinander verbunden. Über Jahrtausende hat der Mensch die Pferderassen nach seinen Bedürfnissen geformt: die ausdauer-



ernden Pferde der Steppenvölker, die muskulösen Arbeitstiere der gemäßigten Breiten, die edlen Vollblüter. Die Entwicklung der Pferderassen ist auch ein Stück Kulturgeschichte.

Die Ausstellung ist geöffnet jeweils Dienstags bis Sonntags von 10 bis 17 Uhr und kostet für Erwachsene 3 Euro. Kinder und Jugendliche zahlen 1,50 Euro.

**Info:** Deutsches Pferdeweltmuseum e.V.

Ina Maieli, Holzmarkt 9, 27283 Verden/Aller, Tel. 04231/807145, Mail [verwaltung@dpm-verden.de](mailto:verwaltung@dpm-verden.de), [www.dpm-verden.de](http://www.dpm-verden.de)

### Westfälisches Pferdeweltmuseum HIPPOMAXX

Immer Sonntags bietet das Westfälische Pferdeweltmuseum im Allwetterzoo Münster um 12.30 Uhr und 14 Uhr vielfältige Veranstaltungen rund ums Pferd. Außer dem Zoeeintritt sind die Vorführungen kostenfrei.

6.4. It's Showtime

13.4. Reiten im Damensattel

20.4. Waldarbeiter mit einem PS

27.4. Mit Pferden sprechen

4.5. Showfamilie Meyer

11.5. Friesen meets Haflinger

18.5. Dülmener Wildpferde

25.5. Reitkunst auf höchstem Niveau

**Infos:** Westfälisches Pferdeweltmuseum im Allwetterzoo Münster, Tel. 0251/484270

[www.hippomaxx-muenster.de](http://www.hippomaxx-muenster.de),

[verein@hippomaxx-muenster.de](mailto:verein@hippomaxx-muenster.de),

[www.pferdemuseum.de](http://www.pferdemuseum.de).

### Weitere Termine

#### Mercedes-Benz Reiter Forum

mit Jean Bemelmans und Philip Rüping

9.4. Hamm, Beginn 19 Uhr

[www.mercedes-benz.de/reiterforum](http://www.mercedes-benz.de/reiterforum)



### Ausland

PM-Exkursion

#### Safari zu 1.000 Wildpferden in Hollands „Serengeti“

Auch im Jahr 2014 haben Persönliche Mitglieder Gelegenheit, den für individuelle Besucher gesperrten Teil des Naturreservats Oostvaardersplassen im Rahmen einer PM-Exkursion unter Leitung von Verhaltensbiologin Ruth Wernicke und Rangern der Naturparkverwaltung zu erkunden und Pferdeverhalten pur zu erleben.

In dem in Europa einzigartigen Naturgebiet leben mehr als 500 Heckrinder, 2.000 Rothirsche und

1.200 Konikpferde. Die Teilnehmer fahren mit einem speziellen, überdachten Exkursionsfahrzeug ins Gelände, eine besondere Ausrüstung ist nicht erforderlich. Beginn ist jeweils um 9.15 Uhr. Die Anreise erfolgt in eigener Regie. Das Naturreservat liegt verkehrsgünstig rund 50 Kilometer östlich von Amsterdam. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Das sind die Termine:

Sa, 17.5. Fokus Hengstkämpfe

Sa, 5.7. Fokus Paarungszeit / Fohlengeburten  
45 €, für Nicht-PM 55 €, Jugendliche bis 18 Jahre 30 €

**Info/Anmeldung:** PM, siehe Seite 33

## STALL- UND WEIDETECHNIK

Pferdeboxen • Transportgeräte  
Sattelschränke • Weidezaun



**NEU!**  
**Fordern Sie jetzt gratis unseren aktuellen Katalog an!**  
**Auch online unter:**  
**[www.growi.de](http://www.growi.de)**



Großewinkelmann GmbH & Co. KG

Wortstraße 34-36 | D-33397 Rietberg | Tel. 05244 9301-60

Fax 05244 9301-25 | [info@growi.de](mailto:info@growi.de) | [www.growi.de](http://www.growi.de)



Offizieller Lieferant des DOKR-Bundesleistungszentrums

**Großewinkelmann**  
[www.growi.de](http://www.growi.de)



## Turniere – Messen – Veranstaltungen zu **PM-Sonderkonditionen**

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

| Veranstaltung                                                                                                   | Datum            | Ermäßigung für PM                                                                                                                                            | Vorverkauf                                                                                                                                                                                              | Preise (Normaltarif)                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>April</b>                                                                                                    |                  |                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                         |                                      |
| Horses & Dreams meets Brazil, Hagen / WES                                                                       | 23.-27.04.       | 20 % auf Tageskarten                                                                                                                                         | nein, Infos unter: <a href="http://www.horses-and-dreams.de">www.horses-and-dreams.de</a>                                                                                                               | 15 € - 20 €                          |
| HansePferd Hamburg, Hamburg Messe / HAM                                                                         | 25.-27.04.       | 3,50 Ermäßigung an der Tageskasse                                                                                                                            | nein, Infos unter: <a href="http://www.hansepferd.de">www.hansepferd.de</a>                                                                                                                             | 11 €                                 |
| HansePferd GalaShow „friends“, Hamburg Messe / HAM                                                              | 25.04.<br>27.04. | Freitag: 8 € Ermäßigung<br>Sonntag: 7 € Ermäßigung<br>zzgl. VVK-Gebühr                                                                                       | ja, Telefon: 040/69650578<br>Infos unter: <a href="http://www.hansepferd.de/galashow">www.hansepferd.de/galashow</a>                                                                                    | Freitag 42 €<br>Sonntag 39 €         |
| <b>Mai</b>                                                                                                      |                  |                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                         |                                      |
| Balve Optimum International 2014 / WEF                                                                          | 15.-18.05.       | 1 € Rabatt auf Sitzplätze am Sonntag                                                                                                                         | nein, Infos unter: <a href="http://www.balve-optimum.de">www.balve-optimum.de</a>                                                                                                                       |                                      |
| Preis der Besten, Warendorf / WAF                                                                               | 23.-25.05.       | Die Veranstaltung ist eintrittsfrei                                                                                                                          | nein, Infos unter: <a href="http://www.pferd-aktuell.de">www.pferd-aktuell.de</a>                                                                                                                       |                                      |
| Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2014, Hamburg / HAM                                                         | 29.05.-01.06.    | 20 % auf Stehplatzkarten<br>NUR im Vorverkauf                                                                                                                | ja, Telefon: 0180/5119115<br><a href="http://www.engarde.de">www.engarde.de</a>                                                                                                                         |                                      |
| Pferd International 2014, München-Riem / BAY                                                                    | 29.05.-01.06.    | 14 €                                                                                                                                                         | nein, Infos unter: <a href="http://www.pferdinternational-muenchen.de">www.pferdinternational-muenchen.de</a>                                                                                           | 22 €                                 |
| PFERD Wels – Internationale Fachmesse, Messe Wels / Österreich                                                  | 29.05.-01.06.    | 2 € Ermäßigung an der Tageskasse                                                                                                                             | nein, Infos unter: <a href="http://www.pferd-wels.at">www.pferd-wels.at</a>                                                                                                                             | 12 €                                 |
| <b>Juni</b>                                                                                                     |                  |                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                         |                                      |
| Wiesbadener Pfingstturnier, Schlosspark Biebrich / HES                                                          | 06.-09.06.       | 3 € Ermäßigung; <b>Tipp:</b> Nutzen Sie Ihre DKB-VISA-Card am Samstag für freien Eintritt auf das Turniergelände des Schlossparks!                           | ja, Telefon: 01805/9690000<br><a href="http://www.pfingstturnier.org">www.pfingstturnier.org</a>                                                                                                        |                                      |
| S&G Goldstadt Cup (CSI***), Internationales Pforzheimer Springturnier / BAW                                     | 12.-15.06.       | 50%                                                                                                                                                          | nein, Infos unter: <a href="http://www.engarde.de">www.engarde.de</a>                                                                                                                                   |                                      |
| Internationales Vielseitigkeitsturnier Luhmühlen (CCI****/CIC****) / HAN                                        | 12.-15.06.       | Member-Club Card 175 €: Dauerkarte mit Tribünensitzplatz, Parkausweis, Zugang zum Member-Club Zelt, Essen & Trinken, Programmheft, Start- und Ergebnisdienst | Info-Telefon: 04172/987771<br>Fax-Bestellung: 04172/987773<br>E-Mail: <a href="mailto:info@kfsale.de">info@kfsale.de</a><br>mit Kopie des Mitgliedsausweises                                            | 200 €                                |
| <b>Juli</b>                                                                                                     |                  |                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                         |                                      |
| Picknick-Pferde-Sinfoniekonzert der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, Beethoven-Gala, Landgestüt Redefin / MVP | 05.07.           | 10 % für PM und eine Begleitperson                                                                                                                           | ja, Telefon: 0385/5918585<br>Infos unter: <a href="http://www.festspiele-mv.de">www.festspiele-mv.de</a>                                                                                                | 20 € - 65 €                          |
| Weltfest des Pferdesports Aachen (CHIO) / RHL                                                                   | 11.-20.07.       | 25 % für PM und eine Begleitperson im Hauptstadion am Di., 15.07., Mi., 16.07. + Fr., 18.07.                                                                 | nein, Infos unter: <a href="http://www.chioaachen.de">www.chioaachen.de</a>                                                                                                                             |                                      |
| EQUITANA OPEN AIR, Festival des Pferdesports, Rennbahn Neuss / RHL                                              | 13.-15.06.       | Fr. freier Eintritt; Die Freikarte kann am Veranstaltungstag in der Pressestelle abgeholt werden. Oder bequem Onlineticket ausdrucken (s. Vorverkauf).       | ja, online unter: <a href="http://www.equitana-openair.com/tickets">www.equitana-openair.com/tickets</a>                                                                                                | 8 €                                  |
| eurocheval, Messe Offenburg / BAW                                                                               | 23.-27.07.       | 2 € Ermäßigung                                                                                                                                               | ja, online unter: <a href="http://www.eurocheval.de">www.eurocheval.de</a>                                                                                                                              | Vorverkauf: 12 €<br>Tageskasse: 14 € |
| <b>August</b>                                                                                                   |                  |                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                         |                                      |
| SWINGIN' HORSES, Schloss Wickrath / RHL                                                                         | 30.08.           | 20 % auf die Kartenkategorie A, B und C                                                                                                                      | ja, Telefon: 02861/7038586<br>E-Mail: <a href="mailto:garnitz@pr-esto.de">garnitz@pr-esto.de</a><br>Infos unter: <a href="http://www.musiklandschaft-westfalen.de">www.musiklandschaft-westfalen.de</a> |                                      |
| <b>September</b>                                                                                                |                  |                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                         |                                      |
| DKB-Bundeschampionate, DOKR-Gelände Warendorf / WEF                                                             | 03.-07.09.       | 25 % außer überdachte Tribüne Springplatz<br>25 % jetzt auch auf Dauerkarten!                                                                                | ja, unter: <a href="http://www.dkb-bundeschampionate.de">www.dkb-bundeschampionate.de</a>                                                                                                               |                                      |

**Neu!**



Fotos: Stroscher



Die jungen Reiterinnen freuen sich besonders über die Uvex-Reithelme, die die PM für das Projekt gestiftet haben (li.).

Lehrerin Miriam Stolz (3. v.l.) betreut die Reit-AG mit (Foto oben).

Yonca hat nicht nur tolle Fortschritte im Sattel gemacht, sondern ist inzwischen ein echter Pferdefan (Foto unten).

Kinder mit und ohne Migrationshintergrund

# Reiten für alle

Sieben Pferde, elf Kinder, zwei Ausbilderinnen und eine Lehrerin: Das hört sich auf den ersten Blick nach einer ganz normalen Schulsport AG Reiten an. Ist es aber nicht. Wenn sich die Sechstklässler der Bremer Gesamtschule Ost immer Mittwoch mittags auf dem Schimmelhof treffen, geht es um ein ganz besonderes Projekt: Denn hier kommen vor allem Kinder zum Reiten in den Verein, deren Familien ursprünglich nicht aus Deutschland stammen.

Wer nimmt Django? Darf ich heute auf Chanel voltigieren? Wer hat die Reitstiefe Größe 37 gemopst? Diese und noch viele weitere Fragen schwirren durch das Reiterstübchen, als Jessica, Tugba, Neval, Yonca, Luna, Janica, Maja und Laura auf das Regal mit den Reithelmen zustürmen. Ausnahmsweise stehen auch die Gummireitstiefel ordentlich nach Größen paarweise in einer Reihe. „Das ist nicht immer so, manchmal fliegen die auch ziemlich durcheinander“, geben die Mädchen zu, die alle zwölf Jahre alt sind und die sechste Jahrgangsstufe der Gesamtschule Ost im Bremer Stadtteil Osterholz besuchen. Drei Kinder, die

seit Sommer 2013 fest zur AG Reiten gehören, sind heute leider krank – darunter auch die beiden einzigen Jungen in der Gruppe, Timon und Finn-Ole. „Das ist natürlich schade, denn die beiden haben ganz besonders viel Spaß hier mit den Pferden und wären bestimmt gerne beim Fototermin für die Young PM dabei gewesen“, berichtet Lehrerin Miriam Stolz, die die Schüler jeden Mittwoch zum Reiten begleitet und sogar selbst schon mal in den Sattel gestiegen ist, wenn die Zahl der Kinder ungerade war. Denn in der Stunde, die die Gruppe im Reitverein bringt, sitzt immer die Hälfte im Sattel, während die andere die Pferde führt.

Für den Unterricht zuständig sind die beiden Ausbilderinnen Sarah Weiland (Reiten) und Nina Eberhardt (Voltigieren), die bei der Reitgemeinschaft Schimmelhof sonst auch viele andere Reit- und Voltigierschüler betreuen – vom Anfänger bis zum Leistungssportler. Insgesamt laufen zur Zeit drei Projekte mit der Gesamtschule in Kooperation mit dem Schimmelhof: Eine Voltigier-AG mit Fünftklässlern, die Reit-AG der Sechstklässler und eine Sportklasse, die Reiten als Unterrichtsfach gewählt hat. Das Besondere daran ist, dass in diesen Gruppen der Anteil der Kinder sehr hoch ist, die einen Migrationshintergrund haben. Migration be-



deutet einen dauerhaften Wohnortwechsel von Menschen. Die Eltern von Neval und Tugba kommen zum Beispiel aus der Türkei, Yonca hat eine deutsche Mutter und einen türkischen Vater. Und auch die anderen Kinder stammen teilweise nicht aus Deutschland, sondern aus Russland oder Kroatien.

Die Idee zu dem für drei Jahre angelegten Projekt kam dem zweiten Vorsitzenden des Pferdesportverbandes Bremen und PM-Delegierten Lüder Vollers. Unterstützt wird er dabei vom ersten Vorsit-

das bei den 0 bis dreijährigen Kinder bereits 46 Prozent. Yonca, die schon sehr ausbalanciert im Sattel sitzt und deren Lieblingspferd Diego heißt, kommt sogar außerhalb der Reit AG einmal wöchentlich zum Reitunterricht. Am Anfang waren viele Kinder skeptisch gegenüber den Pferden, fanden, dass der Stall stinkt und verhielten sich eher ängstlich, wenn die Pferde in der Box oder beim Putzen mal unruhig wurden. Reitlehrerin Sarah Weiland findet, dass die Kinder nach dem ersten Halbjahr sehr motiviert sind: „Sie



zenden der IG Schimmelhof, Roland Donn: „Es soll eine Brücke geschlagen werden zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund. Sie sollen über das Reiten und Voltigieren gemeinsam Verantwortung lernen.“ Das Ziel ist, gemeinsam mit Bremer Schulen Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund in einen Sportverein zu integrieren, mit Pferden zusammenzubringen, mit Freunden den Umgang mit dem Tier zu lernen, Vereinsleben kennenzulernen sowie Spaß mit anderen Kindern und Jugendlichen zu haben. Und das hat bei der Mittwochs-Reitgruppe schon mal bestens funktioniert. „Es ist ja heute nicht mehr so, dass die türkischen Mädchen mit Kopftuch in der Schule sitzen, schlecht deutsch sprechen und keine Sportart außerhalb der Schule ausüben dürfen. Inzwischen sind die Kinder teilweise schon in der dritten Generation hier und sehr gut integriert. Trotzdem ist Sport im Verein nicht selbstverständlich für Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund“, erklärt Lehrerin Miriam Stolz. Bei diesem Projekt sollen Schule, Elternhaus und Verein gemeinsam eingebunden werden. Denn in Bremen ist laut einer Studie der Anteil der Bevölkerungsgruppen mit Migrationshintergrund stark gestiegen. 2009 waren

reiten inzwischen alle auch mal ohne Sattel, werden mutiger und haben zu der großen Rappstute Chanel so viel Vertrauen, dass auch einige Runden im Galopp an der Longe überhaupt kein Problem sind. Die Theorie lernen sie auch während der Schrittrunden sowie natürlich beim Vorbereiten der Pferde, wenn sie von Helfern intensiv betreut werden.“

Damit das Projekt auf die Beine gestellt werden kann, muss natürlich alles gut durchgerechnet werden, schließlich kostet der Unterricht und die Bereitstellung der Pferde, Nutzung der Halle, Vereinsmitgliedschaft auch etwas. Für die Kinder fallen allerdings nur Kosten von einem Euro pro Reitstunde an, denn: „Es soll niemand ausgegrenzt werden, wenn die Familie nicht so viel Geld hat“, so Roland Donn. Das Projekt gibt es übrigens nur, weil Stiftungen, Privatpersonen aus Bremen und auch die PM die Sache unterstützen. Zum Beispiel sind die hochwertigen Reithelme von den PM gesponsort. Die RG Schimmelhof stellt sieben Pferde und Ponys zur Verfügung, die als Schulpferde alle nur die besten Eigenschaften mitbringen: Sie sind gut ausgebildet, haben einen top Charakter und geben den jungen Reitschülern Sicherheit. Rappstute Chanel hat sogar große Ähnlichkeit



mit Filmpferd Ostwind. Als Tugba heute stolz einige Runden freihändig galoppiert, strahlt sie über das ganze Gesicht. „Reiten macht mir schon Spaß, aber es gibt auch viele andere interessante AG's. Mal schauen, was im nächsten Jahr angeboten wird.“ Wenn es nach Lüder Vollers geht, wünscht er sich natürlich, dass die Kinder nachhaltig dabei bleiben und sich aktiv im Verein engagieren. Aus der Voltigier-AG haben einige Teilnehmer schon mitgemacht beim Weihnachtsreiten oder beim jährlichen Turnier geholfen. „Noch schöner wäre es, Kinder für das Projekt zu gewinnen, die man direkt auf der Straße anspricht und motiviert, von selbst viel Zeit im Verein mit den Pferden und anderen Kindern zu verbringen. Im Rahmen des Projekts mit den Bremer Schulen ist alles natürlich schon mehr vorgegeben und zeitlich beschränkt. Aber wir haben schon mal einen sehr guten Anfang gemacht und sehen uns als Vorreiter, um neue Zielgruppen für den Reitsport zu gewinnen“, ist Lüder Vollers zuversichtlich, dass auch andere Landesverbände von seiner Idee begeistert sind und es Kindern mit Migrationshintergrund leicht machen, sich für den Sport mit Pferden zu entscheiden.

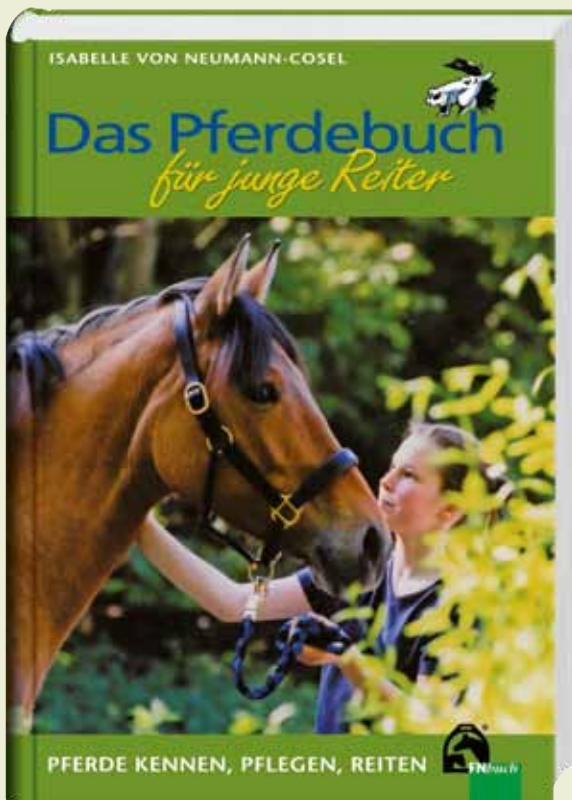
**Tina Pantel**

*Nur Fliegen ist schöner: Tugba reitet erst seit Sommer 2013 und hat inzwischen viel Vertrauen zu Stute Chanel gefasst.*

*Gruppenbild mit Schulpferd Action: Lüder Vollers (2. v.li.) und Roland Donn (hinter dem Pferd) freuen sich, dass das Migrationsprojekt in Bremen so gut läuft.*

## Buchtipp:

# Pferdebuch für junge Reiter



10. komplett überarbeitete Auflage 2014,  
256 Seiten, 19,90 Euro,  
erhältlich im FNVerlag und im Buchhandel

Isabelle von Neumann-Cosel hat „Das Pferdebuch für junge Reiter“ komplett neu überarbeitet und aktualisiert. Das Markenzeichen ihres Pferdebuchklassikers sind Praxisnähe und große Sachkenntnis mit Witz, Wärme und Einfühlungsvermögen.

Dieses Buch begleitet euch bei eurer ersten Begegnung, beim Umgang mit Pferden und beim Reitenlernen. Das vermittelte Wissen im Buch über Pferde und Reiten entspricht der klassischen Reitlehre und steht im Einklang mit den aktuell gültigen Lehr- und Regelwerken der FN. Ob Pferderassen oder Stallhaltung, Pferdepflege oder Ausrüstung, Umgang im Stall und auf der Weide oder Reitlehre, Springen lernen oder Geländereiten, die Entscheidung für ein eigenes Pferd oder erste Abzeichen und Turnierstarts – dieses Buch lässt keine Fragen offen.

Es ist zudem hilfreich für die Vorbereitung auf die Prüfungen zu den FN-Reitabzeichen 10 bis 6 und die Prüfungen zum Basispass und Reitpass. Junge Reiter, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, werden mit all ihren kleinen und großen Problemen ernst genommen – dabei darf auch gelacht werden. Dafür sorgt schon das schlaue Pony Leo: mit seinen respektlosen Sprüchen macht es klar, wie die Reiterwelt aus dem Blickwinkel eines Pferdes aussieht.

Achtung! Das Lesen dieses Buches kann mit dem „Pferdevirus“ infizieren. Gegen die hartnäckige, hoch ansteckende Begeisterung für Pferde ist noch kein Gegenmittel bekannt.

**Impressum pm-forum**  
Mitteilungsblatt der Persönlichen  
Mitglieder der Deutschen  
Reiterlichen Vereinigung [FN].

**Herausgeber:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung  
[FN], vertreten durch den  
geschäftsführenden Vorstand,  
Freiherren-von-Langen-Str. 13,  
48231 Warendorf.  
pm-forum@fn-dokr.de.

**Redaktion:**  
Susanne Hennig / hen  
[Redaktionsleitung],  
Uta Helkenberg / Hb,  
Janet Mlynarski / mly  
Verantwortlich für PM-Service:  
Barbara Comtois / Co,  
Freiherren-von-Langen-Str. 13,  
48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-111,  
Fax 02581/6362-100,  
pm@fn-dokr.de.

**PM-HOTLINE:**  
**02581/6362-111**

**Anzeigen:**  
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,  
Jill-Anna Offermann,  
Freiherren-von-Langen-Str. 13,  
48231 Warendorf,  
Telefon 02581/6362-520.

**Druck und Herstellung:**  
MG Marketing GmbH,  
Holzheimer Str. 67,  
D-65549 Limburg

**Gestaltung:**  
Captain Pixel – Ute Schmoll,  
65307 Bad Schwalbach,  
uteschmoll@captain-pixel.de



## Young PM-Quiz MagicBrush April 2014



Zu gewinnen gibt es drei Mal **drei Sets (je insgesamt neun Bürsten) von MagicBrush** mit den neuesten Bürsten der 2014er Kollektion. Drei Bürsten – drei Farben – eine Borste – der leichtgewichtige Allrounder mit Wohlfühleffekt für die wirkungsvolle Pferdepflege. Das unverwechselbare Pferdebürstenset reinigt gründlich, sauber und schnell selbst hartnäckigen Schmutz. Durch das ergonomische Design der MagicBrush liegt diese Pferdebürste sowohl Erwachsenen als auch Kindern optimal in der Hand. Die spezielle Struktur und Form der Borste ermöglicht eine effiziente Reinigung bei gleichzeitigem Massageeffekt für das Pferd. Sie ist vielseitig für die Huf-, Bein- und Fellpflege einsetzbar. Selbst Satteldecken, Gamaschen und Stiefel können mit Hilfe der MagicBrush gereinigt werden. Das spezielle Material der MagicBrush verhindert ein frühzeitiges Abknicken der Borstenspitzen, die Bürste ist nahezu unverwundlich.

Selbstverständlich wird diese hochwertige Bürste in der EU hergestellt. Die neuen Farb-Sets sind im Reitsportfachhandel zum Preis von 14,95 Euro erhältlich.

Wer Sets in den Farben Neon, Lollipop und Purple gewinnen möchte, schreibt eine Postkarte mit dem Quiz-Lösungswort und Alter **bis zum 10. April 2014** an: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)/ Bereich PM, „Young PM-Quiz MagicBrush April“, Freiherren-von-Langen-Str. 13, 48229 Warendorf. Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

### 1. Wie heißt das Championatspferd von Dressurreiterin Kristina Sprehe?

- a) De Niro ..... BI  
b) Diamant ..... RE  
c) Desperados ..... BÜ

### 2. Wieviele Reitabzeichen gibt es seit Januar 2014?

- a) zehn ..... RS  
b) sechs ..... IT  
c) zwölf ..... LD

### 3. Wo finden die Weltreiterspiele 2014 statt?

- a) in Italien ..... VE  
c) in Frankreich ..... TE  
b) in den USA ..... LK

**Lösungswort:**

### Gewinner Young PM-Quiz März 2014 (Lösung: HEX HEX)

Julia Holz, Aschersleben; Jasmin Mürmann, Höpfingen; Annika Schwahn, Stuhr.  
Herzlichen Glückwunsch!

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf. Redaktionsschluss Ausgabe 5/14: 10. April 2014.







## **Raus aus der Halle, rein in den Frühling!**

### **Steigern Sie Ihre Trainingseffizienz und Motivation!**

Jetzt coach-phone unverbindlich zwei Wochen ausprobieren.  
Berechnet wird lediglich eine Leihgebühr in Höhe von 14,90 € zzgl. Versandkosten,  
die wir selbstverständlich beim Kauf des Systems verrechnen. Für PM-Mitglieder kostenlos.  
Aber Vorsicht: Sie werden nicht mehr ohne trainieren wollen!

**[www.coach-phone.com](http://www.coach-phone.com)**



Philipp Hess



Klaus Tebbe



Bettina Hoy



Kaddur Kelkha



**coach-phone GbR**

Ängelholmer Str.32  
59174 Kamen  
(GERMANY)

Telefon: +49 (0) 23 07 - 234 104  
Telefax: +49 (0) 23 07 - 177 66  
eMail: [info@coach-phone.com](mailto:info@coach-phone.com)

**Machen Sie Ihr Training noch erfolgreicher**



Riders equipment since 1978.

 **Cavallo®**

Sportsline. Extra weiches Softcalf-Leder und Komfortleisten für spontane Bequemlichkeit.